AKTUELLES & WISSENSWERTES AUS DER STADTVERWALTUNG

STADT SCHWABACH
Die Goldschlägerstadt.

stadtblick

stadtblick | Nr. 101 | 9. Oktober 2019 Auflage: 20 000

Aus dem Inhalt

Ausbildung bei der Stadt

Seite 8

Stadtmuseum sucht Erinnerungsstücke

Seite 19

Herbstferienprogramm in Bibliothek und am AKI

Seiten 24/25

Jetzt Stiftungsmittel beantragen

Seite 29

LesArt läuft an

Seite 18

Senioren-Kulturtage

Seite 11

Neubebauung Drei S-Werke nimmt Hürde

Soziale Einrichtungen und geförderter Wohnbau geplant

Dies ist der Planungsstand des Geländes der ehemaligen 3-S-Werke, links die Nördliche Ringstraße.

Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung grundsätzlich der Gebäudeplanung des Investors auf dem Gelände der ehemaligen Drei-S-Werke zugestimmt. Als nächster Schritt findet für den so genannten „vorhabenbezogenen Bebauungsplan“ im Oktober die frühzeitige Bürgerbeteiligung statt. Der Entwurf wird weiter konkretisiert und ein Lärmschutzgutachten erstellt.

Das Gelände soll künftig folgende Einrichtungen beheimaten: ein Seniorenzentrum mit circa 80 stationären Pflegeplätzen, 30 Demenzpflegeplätzen und 24 Plätzen in der Tagespflege; ein Wohnheim für Menschen mit Behinderung; ein inklusives Haus für Kinder mit zwölf Krippenplätzen, 50 KiTa-Plätzen und 50 Hort-Plätzen, geförderter Wohnungsbau mit rund 1500 Quadratmetern Fläche sowie freifinanzierter Wohnungsbau mit ebenfalls rund 1500 Quadratmetern Fläche.

Entlang der Nördlichen Ringstraße und der Einmündungen Ring-/Staedtlerstraße plant der Bauträger Högner GmbH eine Bebauung mit einem Pflegezentrum, bestehend aus Tagespflege, Demenzpflege, förderfähigen Wohnungen und Quartiersflächen. Träger der sozialen Einrichtungen ist die Diakoneo, die auch Mehrheitsträger des Schwabacher Krankenhauses ist.

An der Galgengartenstraße soll sich an das Pflegezentrum das Haus für Menschen mit Behinderung anschließen. Hier könnten in Werkstätten arbeitende Menschen mit Hilfebedarf in Wohngruppen leben. Im weiteren Verlauf der Galgengartenstraße ist ein integratives Haus für Kinder geplant. Die Einrichtung für Kinder umfasst Krippen-, Kindergarten- und Hortgruppen, die sich auf der Ebene der Galgengartenstraße und der sogenannten Hofebene mit direktem Zugang zum Hof befinden. Der Innenhof und ein Café werden öffentlich zugänglich sein.

In den oberen Geschossen über dem Haus für Kinder sollen förderfähige Wohnungen entstehen. Das Pflegeheim, das Wohnhaus für Menschen mit Behinderung und das Haus für Kinder sind durch ein Versorgungsgeschoss mit Tiefgarage verbunden. Die Verkehrserschließung ist über die Staedtlerstraße geplant. Das östliche Quartiersgebiet wird mit Wohngebäuden bebaut. Während der frühzeitigen Bürgerbeteiligung sind alle Pläne im Amt für Stadtplanung und Bauordnung einzusehen. Ansprechpartner stehen dann für Fragen zur Verfügung.

Tipps

Schwabach trempelt

Am Sonntag, 20. Oktober – Verkaufsoffener Sonntag

Am Sonntag, 20. Oktober, ist wieder Trempelzeit in Schwabach. Etwa 450 Anbietende werden dann in der Innenstadt von 13 bis 18 Uhr auf ihren Tischen Kurioses, gut Erhaltenes oder kleine Schätze anbieten. Alle Standplätze sind bereits ausverkauft.

Verkaufsoffener Sonntag

Zeitgleich zum Trempelmarkt öffnen zudem die Geschäfte in der Innenstadt. Nach jüngster Rechtssprechung darf die Stadtverwaltung keine Öffnung weiterer Geschäfte außerhalb der Innenstadt genehmigen.

Die Trempelzone verläuft über die zentralen Plätze, Bachgasse, Kappadozia, Zöllnertorstraße bis zum Spitalberg. Aufgrund von Baumaßnahmen kann es diesmal jedoch zu Änderungen im Bereich Bachgasse/ Nürnberger Straße kommen. Das stand zum Redaktionsschluss noch nicht fest.

50 Helfende

Ab 8 Uhr sind die Straßen gesperrt, der THW regelt den Verkehr. 50 Helferinnen und Helfer sind im Einsatz, Anbietende dürfen ab 11 Uhr aufbauen.

Kunst und Krempel, Nützliches und Deko werden bei „Schwabach trempelt" angeboten.

Parkplätze auf Schulhof

Als Parkplätze stehen unter anderem auch die Schulhöfe am Schulzentrum Mitte kostenfrei zur Verfügung, eine Zufahrt ist nur bis zur Bismarckstraße möglich.

Wer sich angesichts der Fülle von Angeboten zwischendurch stärken muss, findet Gegrilltes, Bratwürste, Crêpes, Langos und andere Leckereien an den Imbissständen.

Veranstalterin von „Schwabach trempelt" ist die Werbe- & Stadtgemeinschaft. Infos unter: https://www.werbe-stadtgemeinschaft.de

Judäimarkt am Samstag

Eine Kombination aus Jahrmarkt und Wochenmarkt ist der Judäimarkt, der am Samstag, 26. Oktober, von 8 bis 16 Uhr auf dem Martin-Luther-Platz und dem Königsplatz stattfindet. Entsprechend vielseitig ist das Angebot: Kulinarisches, natürlich auch fränkische Spezialitäten, Blumen und Gestecke für Allerheiligen, Herbst- und Wintermode sowie Dekorations- und Haushaltswaren, Schmuck, Kräuter, Gewürze und Tee sind an den vielen Ständen zu finden. Für die Kinder steht bei trockenem Wetter auch wieder ein kleines Karussell bereit.

Auch Gewürze gibt es auf dem Judäimarkt zu kaufen.

Impressum

Herausgeber:
Stadt Schwabach
Königsplatz 1, 91126 Schwabach
Telefon 09122 860-412
pressestelle@schwabach.de

Fotos: Stadt Schwabach, Högner Gesamtplanung GmbH (S. 1), Kristina Eggers (S. 5), M. Mauer (S. 7 und 8), istock.com/vesilvio (S. 13), Christine Schön (S. 14), Ian Dingle (S. 18), Capella Antigua Bambergensis (S. 18), StM f. Umwelt und Verbraucherschutz (S. 21), Ludwig Olah (S. 23)

Gestaltung und Redaktion:
Jürgen Ramspeck (V.i.S.d.P.), Andrea Lorenz, Marion Pufahl, Julia Peter; Mitarbeit: Frank Harzbecker

Auflage: ca. 20 000 Exemplare
Verteilung an alle Haushalte der Stadt Schwabach; Bezug kostenfrei; © Stadt Schwabach.
Alle Rechte vorbehalten
Anzeigen:
Hermann Millizer GmbH
Spitalberg 3, 91126 Schwabach
Marion Baar, Tel. 09122 9380-28
Silke Billmann, Tel. 09122 9380-35
Fax 09122 9380-20; E-Mail
technik@schwabacher-tagblatt.de
Nächste Ausgabe: 06.11.2019
Anzeigenschluss: 17.10., 12 Uhr
Redaktionsschluss: 16.10.2019

Druck und Verteilung:
Verlag Nürnberger Presse
Druckhaus Nürnberg GmbH & Co KG
Marienstraße 9 - 11,
90402 Nürnberg

Hotline für Probleme bei der Verteilung
0911 2162777

Erscheinungsweise:
monatlich / 10 Ausgaben im Jahr

Hinweis: Beim **stadtblick** *handelt es sich nicht um das Amtsblatt der Stadt Schwabach.*
Dieses können Sie per E-Mail oder Post beziehen bzw. im Internet unter www.schwabach.de/amtsblatt sowie an den Aushängetafeln der Ämtergebäude – z. B. im Bürgerbüro, im Meldeamt oder im Baureferat – einsehen.

Aktuell

Zusätzliches Dachgeschoss mit Sonnenstrom

Aufstockung des Gebäudes Konrad-Adenauer-Straße 49 bis 49 b fertiggestellt

In Schwabach sind durch eine Aufstockung auf ein bestehendes Gebäude acht neue Wohnungen mit großen Balkonen von der Gewobau gebaut worden.

„Jedes neu von uns erbaute Dach soll für Photovoltaikanalagen zur Verfügung stehen“, unterstreicht Gewobau-Geschäftsführer Harald Bergmann, „so auch bei der Dachaufstockung in der Konrad-Adenauer-Straße 49 bis 49 b, wo neuer Wohnraum entstanden ist und die Mieter nun zusätzlich noch umweltfreundlichen Solarstrom beziehen können.“

Die Ost-Ansicht des umgebauten Gebäudes: Im neu aufgesetzten dritten Stock befinden sich acht neue Wohnungen, die im August frisch bezogen wurden.

Am Gebäude des Mehrfamilienhauses wurde das Dach abgetragen und ein neues, etwas breiteres Stockwerk mit acht Mieteinheiten samt Flachdach oben drauf gesetzt. „Durch diese Maßnahme konnten wir ohne zusätzlichen Flächenverbrauch neue Wohnungen inklusive tollem Ausblick schaffen“, hebt Bergmann hervor. Über das benachbarte Gebäude der Familie Jesinghausen ist nun auch ein Übergang mit barrierefreiem Fahrstuhl-Zugang möglich. Dass der Umbau ein Kraftakt war, steht außer Frage. Teilweise mussten tonnenschwere Betonfertigteile rangiert werden - und das stets im Einklang mit den Bewohnern der darunterliegenden Stockwerke. „Wir bedanken uns bei unseren Mietern für das große Verständnis während der Bauphase“, betont Bergmann. Der Aufwand über 14 Monate Bauzeit hat sich gelohnt – nicht nur für die neuen Mieter in den modernen Räumen – alle im Gebäude haben nun auch die Möglichkeit, die Mieterstromanlage auf dem Hausdach zu nutzen.

Geld sparen mit Solarstrom

Die Photovoltaikanlage auf dem neuen Flachdach wurde in Kooperation mit den Stadtwerken Schwabach aufgestellt. Die Module können bei entsprechendem Sonnenschein ausreichend Strom für das ganze Gebäude mit 24 Mietparteien erzeugen. Was zu viel ist, geht ins Netz und wenn die Sonne mal nicht schein, greift von den Stadtwerken der gleich günstige Ökostromtarif. Im Vergleich zum Grundversorgungs- oder Standard-Tarif können so etwa 90 bis 140 Euro pro Jahr an Stromkosten gespart werden.

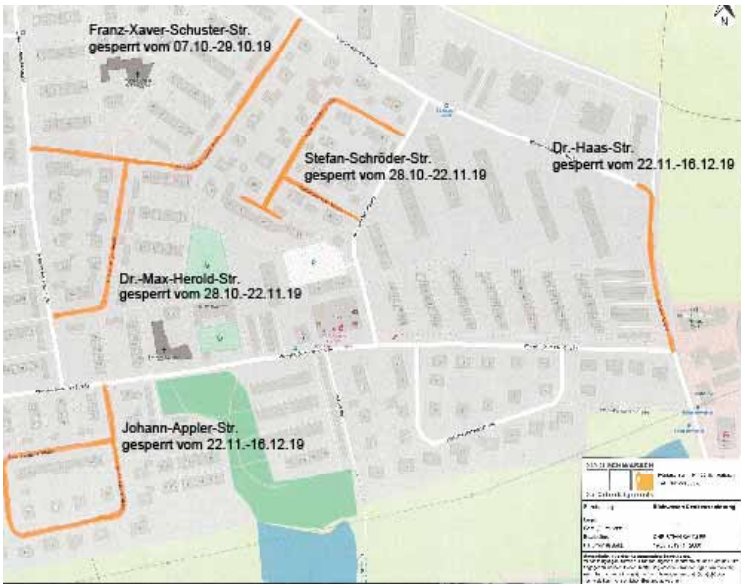
Neue Decken für Straßen im Eichwasen

In einigen Straßen im Stadtgebiet „Eichwasen“ werden die Asphaltdecken erneuert. Die Maßnahmen sind nötig, um Schäden zu sanieren und allgemein einen guten Straßenzustand zu erhalten. Folgende Straßen werden neu aspaltiert: Franz-Xaver-Schuster-Straße (noch bis zum 29. Oktober), Dr.-Max-Herold-Straße (vom 28. Oktober bis zum 22. November), Stefan-Schröder-Straße (vom 28.Oktober bis zum 22. November), Johann-Appler-Straße und Dr.-Haas-Straße (beide ab Mitte November).

Die Sanierung der Asphaltdecken beinhaltet das Abfräsen der bestehenden Asphaltdeckschicht, die Sanierung der Schachtdeckel und Wasserschieber, das Ausbessern von Randsteinen und Pflasterflächen sowie den Einbau einer neuen Asphaltdeckschicht.

Während der Bauausführung sind die anliegenden Grundstücke je nach Baufortschritt zeitweise nicht anzufahren und können nur fußläufig erreicht werden.

Infos erhalten die Anwohnenden direkt vor Ort über die Firma Hirschmann. Ansprechpartner im Tiefbauamt sind Jens Meyer, Telefon 09122 860561, und Christian Kaußler, Telefon 09122 939656.



Die orangefarben markierten Straßen sind diejenigen, die in den nächsten Wochen saniert werden.

Aus dem Stadtrat

Attraktiverer ÖPNV

Investition in VGN bis 2024 beschlossen

Die Stadt Schwabach beteiligt sich am sogenannten „Innovationspaket“ des Verkehrsverbunds VGN. Mit diesem Beschluss des Stadtrats verbunden sind Investitionen in Höhe von rund 305.000 Euro in den Jahren 2020 bis 2024. Zudem wird die Stadt das geplante 365-Euro-Ticket für Schüler und Jugendliche mit rund 40.000 Euro fördern.

Förderung durch Freistaat

Zum Hintergrund: Der Freistaat Bayern hat zugesagt, den öffentlichen Nahverkehr des Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) für die nächsten fünf Jahre mit jährlich 12,8 Millionen Euro zu fördern. Mit dem Geld soll einerseits die für das Jahr 2020 geplante Tariferhöhung vermieden werden.

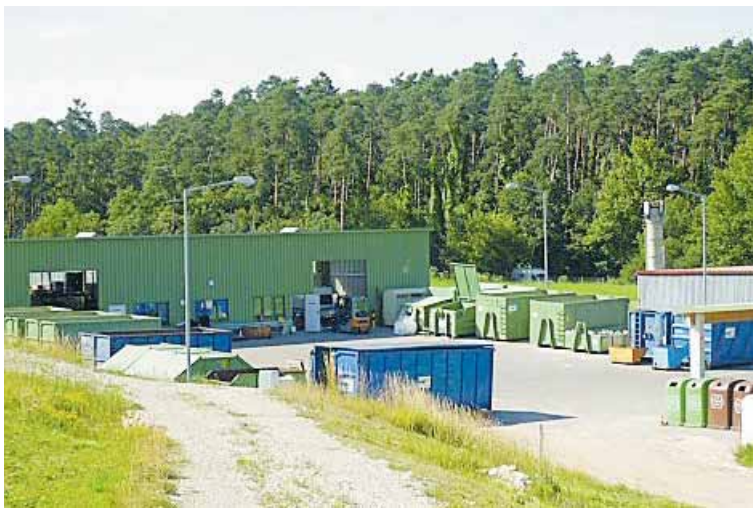
Andererseits sollen damit eine Reihe von Zukunftsprojekten auf den Weg gebracht werden, die den öffentlichen Nahverkehr attraktiver und einfacher zugänglich machen. Zum Beispiel sollen die Tickets einfacher auch mobil zu kaufen sein und eine neue Tarifstruktur geschaffen werden.Damit sollen mehr Nutzerinnen und Nutzer auf die „Öffentlichen“ umsteigen. Voraussetzung für die Förderung ist, dass sich im Verkehrsverbund zusammengeschlossene Kommunen, wie die Stadt Schwabach, daran in gleicher Höhe beteiligen. Nach einem Umrechnungsschlüssel entfallen die jährlichen 305.000 Euro auf die Stadt Schwabach.

365-Euro-Ticket für Junge

Außerdem übernimmt der Freistaat Bayern zwei Drittel der Kosten eines 365-Euro-Kinder-und-Jugendtickets. Dessen Einführung ist für den Schuljahresbeginn 2020/21 geplant. Ein Drittel übernehmen die Kommunen, davon entfallen 40.000 Euro auf Schwabach.

Deponie wird abgedichtet

Investition von knapp 10 Millionen Euro



Die im Jahr 2005 still gelegte Hausmülldeponie in der Hirschenholzstraße soll in den kommenden Jahren endgültig abgedichtet und renaturiert werden. Der Stadtrat billigte entsprechende Pläne des Betreibers, der Stadtdienste Schwabach GmbH.

Die endgültige Abdichtung wird in den kommenden Jahren insgesamt zwischen 8,1 und 9,6 Millionen Euro kosten. Für das Jahr 2020 sind Kosten in Höhe von 215.000 Euro vorgesehen. Dafür sind in den vergangenen Jahren bereits Rücklagen in Höhe von 5,4 Millionen Euro gebildet worden.

Technisch durchläuft eine Mülldeponie nach der Stilllegung mehrere Phasen. Während der Stilllegungsphase wird die Deponie temporär abgedichtet, sodass eine Verunreinigung des Grundwassers durch Sickerwasser verhindert und die Entgasung des Geländes eingeleitet wird. Dem schließt sich die Nachsorgephase an, die nun ansteht und rund 30 Jahre dauert. Dabei wird im wesentlichen eine sogenannte „Rekultivierungsschicht“ mit einer Dicke von 1,2 Metern aufgetragen. Damit soll die ehemalige Deponie wieder nutzbar gemacht werden, zum Beispiel für eine Bebauung mit Solarpanelen.

Ausschüsse neu besetzt

Die CSU-Stadtratsfraktion hat Änderungen bei der Besetzung der Ausschüsse vorgenommen:

Im Planungs- und Bauausschuss ersetzt Heiner Hack Konstantinos Nastos. Hack wird auch erster Stellvertreter des Mitglieds Josef Weyh. Als zweiter Stellvertreter von Oliver Memmler fungiert künftig Konstantinos Nastos. Im Rechnungsprüfungsausschuss ersetzt Gerhard Eberlein Konstantinos Nastos. Emil Heinlein wird dessen erster Stellvertreter.

Im Bildungs- und Kulturausschuss übernimmt Detlef Paul für Konstantinos Nastos, erster Stellvertreter von Almuth Freller wird Oliver Memmler.

Ausschüsse und Sitzungen

Datum/Ort	Gremium
Di., 15. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Planungs- und Bauausschuss
Di., 22. Oktober, 16 Uhr, Sitzungssaal des Bürgerhauses	Hauptausschuss
Fr., 25. Oktober, 16 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses	Stadtrat

Tagesordnungen, Beschlüsse und weitere Informationen gibt es im Ratsinformationssystem unter: www.ratsinfo.schwabach.de

Aktuell

Seit vier Jahren ist Schwabach Fair-Trade-Stadt

Werbung für Faire Produkte auch auf dem Regionalmarkt

Die Stadt Schwabach erfüllt weiterhin alle fünf Kriterien der Fairtrade-Towns Kampagne und trägt für weitere zwei Jahre den Titel Fairtrade-Stadt. Die Auszeichnung wurde erstmalig im Jahr 2015 durch TransFair e.V. verliehen.

Oberbürgermeister Matthias Thürauf freut sich über die Verlängerung des Titels: „Die Bestätigung der Auszeichnung ist ein schönes Zeugnis für die nachhaltige Verankerung des fairen Handels in Schwabach. Ich bin stolz, dass wir dem internationalen Netzwerk der Fairtrade-Towns angehören."

Amani Edouard - Mitglied der Kakao-Kooperative CANN von der Elfenbeinküste beim Trocknen der Kakaobohnen. In der Kooperative arbeiten 593 Mitglieder auf insgesamt über 2959 ha Kakao-Anbaufläche.

Vor vier Jahren erhielt Schwabach von dem gemeinnützigen Verein TransFair e.V. erstmalig die Auszeichnung für ihr Engagement zum fairen Handel, für die sie nachweislich verschiedene Kriterien erfüllen musste.

Faires Frühstück

In Schwabach wurde dieses Jahr erstmalig ein Faires Frühstück veranstaltet, es gibt einen Fairen Einkaufsführer und Schulen wurden mit Fairen Bällen ausgestattet, um nur einige Beispiele erfolgreicher Projekte aufzuführen. „Wir verstehen die bestätigte Auszeichnung als Motivation und Aufforderung für unser weiteres Engagement", sagt Bürgermeister Dr. Roland Oeser, „Geplant sind Projekte zur öffentlichen Beschaffung und in Kooperation mit unseren Schulen". Zuletzt machten Dr. Roland Oeser und Andrea Lorenz von der Fairtrade-Steuerungsgruppe machten auf dem Regionalmarkt auf die Missstände der Kakaobauern in den südlichen Ländern aufmerksam. Interessierte konnten Faire Schokolade probieren und anschließend an einem Schokoladenquiz teilnehmen. In Deutschland werden im Schnitt rund neun Kilo Schokolade pro Kopf genascht und der Marktanteil von Fairtrade-Kakao liegt bei etwa acht Prozent.

Samstage für Ja-Sager

Im Jahr 2020 sind folgende Samstagstermine für Trauungen möglich: 25. Januar, 22. Februar, 21. März, 25. April, 30. Mai, 20. Juni, 25. Juli, 22. August, 26. September, 17. Oktober, 21. November und 12. Dezember.

Ein verbindlicher Hochzeitstermin kann erst bei der Anmeldung zur Eheschließung vom Standesamt zugesichert werden. Die Anmeldung zur Trauung wiederum kann frühestens sechs Monate vor dem beabsichtigten Termin erfolgen.

Mussbach, Blum & Uhl
Rechtsanwälte

Aus den Stadtwerken

Großprojekt: Neue Wasserleitungen für Wolkersdorf

Versorgungssicherheit wird erhöht - Bauarbeiten in Oberbaimbach begonnen

Dienstag, 9:30 Uhr, Baustellen-Jour Fixe vor dem Wald zwischen Dietersdorf und Oberbaimbach: Harald Zimmermann, Baustellen-Projektleiter der Stadtwerke Schwabach für diese Großbaustelle, und die beteiligten Baufirmen besprechen den aktuellen Stand des besonderen Bauvorhabens.

„Wir wechseln im Bereich Oberbaimbacher Weg die Zubringerleitung zu unserem Hochbehälter aus. Zudem bauen wir eine neue Notverbundleitung, die von der Verbundleitung vom Zweckverband Wasserversorgung Fränkischer Wirtschaftsraum (WFW) zum Hochbehälter verläuft“, so Harald Zimmermann.

Spezialisten in Sachen Wasserversorgung: Thomas Söllner von der Firma Markgraf, Stadtwerke-Projektleiter Harald Zimmermann und Moritz Flanze von Petter Ingenieure (von links) vor den neuen Wasserrohren.

Rohre CNC-verschweißt

Auf einem Stoppelfeld wurde bereits Humus abgetragen und mit dem Tiefbau begonnen. In den Rohrgraben werden neue Leitungen zwischen dem Wolkersdorfer Hochbehälter und dem Wasserschacht der WFW-Leitung verlegt. Mit computergestützter CNC-Technik verschweißen die Baufachleute die jeweils zwölf Meter langen Rohre mit einwandfreien und sicheren Nähten. „Normalerweise sind wir mit innerstädtischen Baumaßnahmen beauftragt, dabei kümmern wir uns um jeweils ca. 200 bis 300 Meter Leitungslänge.

In diesem Fall sind es 800 Meter Baufeldlänge und insgesamt 1,4 Kilometer Wasserleitungen, das ist für uns schon eine Besonderheit“, erklärt Zimmermann. Zuvor wurden bereits Bodenproben entnommen, Baumwurzelschutzmaßnahmen durchgeführt und intensiv mit den landwirtschaftlichen Anliegern gesprochen.

Hochbehälter wird moderner

Den notwendigen Anschluss am Schacht hat der WFW schon vor drei Jahren für die Stadtwerke im Zuge von Wartungsarbeiten gelegt. Sobald die neuen Leitungen angeschlossen sind, kann auch der Hochbehälter modernisiert werden. Die dortige Technik soll ebenfalls eine Auffrischung erhalten.

Moderne Mittelspannungsstationen

Seit Herbst 2018 wurden im Gebiet Falbenholz insgesamt vier Mittelspannungsstationen von den Stadtwerken modernisiert, um die Stromverfügbarkeit für die Netzkunden und die Betriebssicherheit zu erhöhen. Im August erfolgte die Fertigstellung der letzten der vier Stationen im Falbenholz. Der gesamte Umbau aller „Trafostationen“ ist ohne Probleme und insbesondere ohne Versorgungsausfall verlaufen.

Während dieser Arbeiten konnte zudem ein neues Stromaggregat erfolgreich stressgetestet werden. Diese mobilen Aggregate kommen in der Regel bei Umbaumaßnahmen wie auch Störungen zum Einsatz, um die Versorgung der Kunden stets aufrecht erhalten zu können.

Fingerspitzengefühl war beim Einsetzen der neuen Mittelspannungs-Schaltzellen in die „Trafostation“ gefragt.

Investition ins Stromnetz

„Wir haben eine wichtige Investition in das Stromnetz getätigt, die wir zusammen mit unseren Partnern und den beteiligten Fachfirmen in hervorragender Zusammenarbeit erfolgreich realisieren konnten“, zieht Thomas Ertl, Leiter der Abteilung „Betrieb und Instandhaltung Strom“ bei den Stadtwerken, sein Fazit.

Ein besonderer Dank geht an die Anlieger der Trafostationen, die die Aktivitäten mit viel Verständnis und Unterstützung begleitet haben.

Düfte im Bus

Dass die Busse des Stadtverkehrs Schwabach nicht nur Schüler und Pendler von A nach B bringen, sondern auch als Kleinkunstbühne taugen, hat sich am Schwabacher Bahnhof erneut gezeigt. Auf Gleis 1 machte der KuBuS Halt, der mit Sabine Weigand die Lokalmatadorin in Sachen Literatur an Bord hatte. Unbeeindruckt von der ungewöhnlichen Atmosphäre in einem Gelenkbus, unterhielt Sabine Weigand die Zuschauer souverän. In einer gekonnten Mischung gab sie Hintergrundinformationen zur Entstehung des Werkes preis, las aus „Manufaktur der Düfte“ und interagierte mit den „Fahrgästen“.

Mit SCHWUNG

Einfach gut beraten in die Selbstständigkeit

Mehr als „nur" Büroräume für Unternehmensgründer - Gesamt-Service-Paket

Selbst und ständig arbeiten, keine Sicherheiten, hohes Risiko – das verbinden viele mit dem Thema Existenzgründung und scheuen den Schritt in die Selbstständigkeit. Doch damit die vielen guten Ideen nicht auf der Strecke bleiben, gibt es in Schwabach das Unternehmens - Gründerzentrum SCHWUNG als erste Anlauf- und Beratungsstelle für angehende Gründer. „Es ist uns wichtig, ins Gespräch zu kommen. Wir sind Ansprechpartner für alle, die ihr eigener Chef werden möchten", betont SCHWUNG-Geschäftsführer Michael Geißendörfer. Eine Selbstständigkeit will sorgfältig geplant sein. Am Anfang steht immer eine professionelle Beratung wie sie das SCHWUNG anbietet. Diese beinhaltet alle wichtigen Aspekte: Qualifizierung, persönliches Umfeld, Motivation, Ausgangslage, Finanzierungswege, Fördermittel, Rechtsformen, Marketingmaßnahmen und natürlich den Businessplan. Die externe Gründungsberatung steht für jedermann offen und kostet 30 Euro pro Stunde. Im SCHWUNG erhalten Existenzgründer auch wichtige Kontakte zu Gründernetzwerken und weiteren branchenspezifischen Beratungsstellen.

Im SCHWUNG sind wieder Büroflächen frei. Interessenten können Beratungs- und Besichtungstermine vereinbaren.

Büroräume zu vermieten

Philosophie und Aufgabe von Gründerzentren ist es, jungen Unternehmen für die ersten schwierigen Jahre ein optimales Umfeld bei umfassendem Service und attraktiven Anfangskosten zu bieten. Daher bietet das SCHWUNG neben der Beratung auch Büro- und Produktionsräume unterschiedlicher Größen zur Vermietung an. Voraussetzungen sind neben der Gründereigenschaft eine Geschäftsidee und ein Geschäftsplan. Serviceleistungen wie Empfang und Zugangskontrolle, Telefondienst, Kopierzentrale, Postservice, Parkplätze, Veranstaltungs- und Bewirtungsservice oder Presse- und Öffentlichkeitsarbeit können von allen Mietern in Anspruch genommen werden.

Derzeit sind 24 Firmen, etwa aus den Bereichen Dienstleistung, Marketing, Ingenieurwesen, Handel, Management, Beratung und IT, im SCHWUNG eingemietet. Die freien Büro-Kapazitäten können im Internet eingesehen oder bei einem Termin vor Ort besichtigt werden.

Weitere Informationen im Internet unter: www.schwung.de

Stadtbäder

Saisonende im Parkbad - Hallenbad wieder geöffnet

Mit insgesamt 111 519 Badegästen ging die Badesaison 2019 im Parkbad Anfang September zu Ende. Der besucherstärkste Tag war dieses Jahr ein Sonntag Ende Juni mit insgesamt 5810 großen und kleinen Schwimmern, die bei 36 Grad Außentemperatur Abkühlung im Wasser suchten.

Zudem konnte das Parkbad mit vielfältigen Veranstaltungen locken. Das Spendenschwimmen für den guten Zweck im Juni erfreute sich großer Beliebtheit

Das Mobile-Sauna-Event war ein Highlight im Veranstaltungskalender des Parkbads 2019. Wasserratten können jetzt wieder im Hallenbad ihre Bahnen ziehen.

und beim Mobile-Sauna-Event im Juli konnte ordentlich geschwitzt werden. Die Vereine haben außerdem Sport- und Schwimmabzeichen abgenommen und ein weiteres Highlight war wieder das Sommernachtsfest der Freiwilligen Feuerwehr auf dem Parkbad-Gelände. Mit dem Schulstart wechselte der Badebetrieb wieder traditionell ins Hallenbad.

Weitere Informationen im Internet unter: www.stadtwerke-schwabach.de

Ausbildung im Blick

Auszubildende starteten in neues Lehrjahr

Bei der Stadtverwaltung, bei der GEWOBAU und auch bei den Stadtwerken

Insgesamt neun Nachwuchskräfte haben im September ihre Ausbildung bei der Stadtverwaltung angetreten: zwei künftige Verwaltungsfachangestellte, drei Beamtenanwärterinnen und ein -anwärter, zwei angehende Straßenwärter – dabei eine junge Frau – sowie eine angehende Gartenwerkerin. Am 1. Oktober kamen noch eine Anwärterin und ein Anwärter für die dritte Qualifikationsebene hinzu. Diese absolvieren ein Duales Studium für die höhere Beamtenlaufbahn

Die neuen Nachwuchskräfte der Stadtverwaltung Jaqueline Mack, Julia Tax, Sabrina Pfeifer, Vanessa Gerth, Jessica Fischer, Julia Kotzbauer (von links), Luca Coppola, Susanne Schmidt und Fabian Klaus (vordere Reihe von rechts) gemeinsam mit Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser, Michaela Weber, Dr. Michaela Mühlmann, Marion Reiners (hintere Reihe von rechts) und Astrid Schmiedl (Mitte) vom Amt für Personal und Organisation.

Einführungstage mit Rallye

Die Nachwuchskräfte wurden zum Start zunächst von Dr. Michaela Mühlmann, Marion Reiners, Michaela Weber und Astrid Schmiedl vom Amt für Personal und Organisation empfangen und über die Abläufe der ersten Tage und Wochen informiert. Im Gespräch mit Bürgermeister Dr. Thomas Donhauser ging es anschließend um die Motivation der jungen Frauen und Männer, sich für das Gemeinwesen zu engagieren. Bei einer Stadt- und Ämterrallye haben sie zudem ihr neues Arbeitsumfeld und die zukünftigen Kollegen kennengelernt. Und auch die Stadt selbst, denn nicht alle stammen aus Schwabach.

Städtische Gesellschaften

Und auch die städtischen Gesellschaften haben sich für die Zukunft verstärkt: Jeweils sieben Auszubildende lernen derzeit in den Lehrjahren 1 bis 3 bei der GEWOBAU und bei den Stadtwerken Schwabach spannende Ausbildungsberufe. Die angehenden Anlagenmechaniker, Elektroniker, Fachangestellten für Bäderbetriebe und Industriekaufleute bei den Stadtwerken sowie die Immobilienkaufleute und Kaufleute für Büromanagement bei der GEWOBAU werden für ihre berufliche Zukunft bestens gerüstet.

„Vielseitigkeit ist spitze."

„Schon nach kurzer Zeit dürfen wir selbstständig Aufgaben übernehmen und haben immer einen netten Kollegen an der Seite, der weiterhelfen kann. Die Vielseitigkeit ist auch spitze. Aktuell bin ich im Rechnungswesen für drei Monate eingesetzt, danach komme ich in die Abteilung Zentrale Dienste. So durchlaufen wir unterschiedlichste Stationen im Haus", erzählt Elena Peisl, Auszubildende zur Industriekauffrau im ersten Lehrjahr bei den Stadtwerken, über ihre Eindrücke der ersten Wochen.

Bei den Stadtwerken und der GEWOBAU können sich Interessierte für den Ausbildungsstart im nächsten Jahr noch bewerben. Weitere Infos unter www.azubi-sc.de und www.stadtwerke-schwabach.de.

Ins erste Lehrjahr starteten bei den Stadtwerken Elena Peisl (2. von rechts) sowie im technischen Bereich Saskia Smit und Johannes Ponwitz in der überbetrieblichen Ausbildung (nicht im Foto).

Auch bei der GEWOBAU Schwabach hat zum 1. September das neue Ausbildungsjahr begonnen. Neu im Team dabei sind Milena Hagen (2. von links) und Jana Alix (4. von rechts).

Ausbildung im Blick

Straßenwärter lösen ihre Aufgaben bei jedem Wetter

Bewerbungsfrist für Ausbildungen ab September 2020 läuft

Straßen kontrollieren oder instand setzen, Baustellen absichern, Bankette mähen, Beschilderungen aufstellen, Streufahrzeuge fahren: Die Aufgaben, die Straßenwärter und -wärterinnen zu erledigen haben, spielen sich alle draußen ab. Die Ausbildung dauert drei Jahre im dualen System und wird bei der Stadt Schwabach im Baubetriebsamt und in der überbetrieblichen Ausbildungsstätte Gerolzhofen absolviert. Während der Ausbildung müssen die Nachwuchskräfte sowohl den PKW- als auch den LKW-Führerschein machen, das ist Herausforderung und Anreiz zugleich. Die Kosten für den Erwerb des Führerscheins CE trägt die Stadt. Aber natürlich enthält die Ausbildung auch einen theoretischen Teil.

Kim-Robin Matthes (Mitte) leitet die beiden neuen Auszubildenden Luca Coppola und Susanne Schmidt an.

Kim-Robin Matthes hat seine Ausbildung in Schwabach gerade abgeschlossen. Mit großem Erfolg. Denn er wurde als Zweitbester von etwa 75 Auszubildenden bei der Abschlussprüfung 2019 vom Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bauen und Verkehr ausgezeichnet. Die Stadt hat ihn nun in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernommen. Matthes gefällt seine Arbeit, „weil sie so abwechslungsreich ist:

Die Stadt führt viele Baustellen selbst aus, deshalb pflastern und asphaltieren wir auch. Wir kontrollieren Baustellen, beschildern, führen den Winterdienst durch, pflegen Straßenbegleitgrün und vieles mehr.“ Für all das ist auch einiges an Fachwissen nötig: Straßenwärterinnen und -wärter müssen fit sein in Sachen Material- und Mauerwerkskunde, Straßenaufbau oder Holzbau. Und natürlich müssen sie die Regeln für Straßenbeschilderung kennen. „Körperlich muss man schon was aushalten können“, beschreibt Matthes die Anforderungen. „Schnee genauso wie Hitze. Aber wir sind auch ein gutes Team und um die Auszubildenden wird sich gut gekümmert.“

Obwohl bei den Aufgaben eine zupackende Art sicher wichtig ist, ist der Ausbildungsberuf nicht nur für junge Männer geeignet. Bei der Stadt Schwabach hat mit Susanne Schmidt gerade erstmals eine junge Frau ihre Ausbildung begonnen. Sie hat in den Beruf bereits bei einem Praktikum hineingeschnuppert. Und es hat ihr offenbar gefallen.

Zurzeit läuft die Bewerbungsfrist für die Ausbildungen zum/zur Straßenwärter/in und zum/zur Gärtner/in (Zierpflanzen- und GaLa-Bau), eine Bewerbung ist noch möglich bis zum 28. Oktober, Infos unter www.schwabach.de/ausbildung

AzubiSchmiede hat viele Eisen im Feuer

Das Planungs- und Koordinationstreffen für die 2. AzubiSchmiede Schwabach hat Mitte September stattgefunden. Im gut besuchten Goldenen Saal im Rathaus wurden alle Rahmenbedingungen, Details und Eckdaten für das zweite Schuljahr besprochen, diskutiert und gemeinsam erarbeitet.

Die Unternehmensvertreter mit dem Koordinator der AzubiSchmiede, Stefan Schwenk (Mitte).

An je zwei Freitagen im Monat finden von Oktober 2019 bis Juli 2020 die Workshops statt. Die zehn durch einen demokratischen „Brainstorming“-Prozess ausgewählten Themen-Workshops wurden direkt einem fixen Monat sowie einem potentiellen Dozenten zugeordnet. Der Startschuss ins neue Schuljahr wird am Freitag, 18. Oktober, im Schulungsraum der Stadtwerke Schwabach GmbH fallen. Die teilnehmenden Azubis werden dort in Halbgruppen aufgeteilt und dürfen sich zum einen auf ein vorbereitendes Seminar zum Thema Kommunalwahl in Schwabach am 15. März 2020 freuen. Neben dem Demokratieverständnis im Allgemeinen sowie dem Ablauf einer solchen Kommunalwahl wird auch auf die besondere Konstellation in Schwabach eingegangen werden. Der zweite Part wird das Thema „Unsere Bäume im Zeichen des Klimawandels“ beleuchten und als praktischer Workshop in der städtischen Gärtnerei sowie im Stadtwald stattfinden. Sobald der vorläufige Stundenplan mit den weiteren Themen (u.a. English false friends, Lernorganisation, Zeitmanagement, Rhetorik & Selbstbewusstsein, Altersvorsorge und Gesunde Ernährung) inklusive

Daten und Räumlichkeiten steht, wird dieser umgehend veröffentlicht.

Wer Interesse hat, an der 2. AzubiSchmiede Schwabach teilzunehmen oder Fragen stellen möchte, wendet sich an die Wirtschaftsförderung: Telefon 09122 860-257, E-Mail: wirtschaftsfoerderung@schwabach.de.

Aktuell

Rundgangs-Saison endet bald

Kulinarsche, Goldschläger- und JMF-Führung auch im Winter

Ende Oktober beendet das Tourismus-Büro die Saison der Stadtführungen, doch bis dahin ist an den Wochenenden noch einiges geboten:

Am Samstag, 12. Oktober, geht es in das Kellerlabyrinth am Pinzenberg. Treffpunkt ist um 16 Uhr am Rathaus.

Wer mehr über den „Wilden Markgraf“ Carl Wilhelm Friedrich von Brandenburg erfahren möchte, dessen Porträt am Schönen Brunnen auf dem Königsplatz zu bewundern ist und der ein sehr abenteuerliches Leben hatte, sollte sich am Sonntag, 13. Oktober, um 14 Uhr, am Rathaus einfinden.

Tatort Schwabach 2.0

Die Kriminalkommissare a.D. gehen am Samstag, 19. Oktober, das letzte Mal in diesem Jahr auf Spurensuche. Die Führung „Tatort 2.0. – Das Verbrechen schläft nie “ startet um 16 Uhr ebenfalls am Rathaus.

Schwabach zum Kennenlernen: Hier eine Führungsgruppe auf der Stadtmauer

An zeitgenössischer Kunst Interessierte sind bei dem Spaziergang „KunstOrte“ am Samstag, 26. Oktober, richtig. Die verschiedenen „ortung“-Ankäufe bilden den Schwerpunkt des sehenswerten Parcours. Los geht es um 11 Uhr am Rathaus.

Ein weiterer Rundgang, der sich mit den schönen Künsten beschäftigt, wird am Sonntag, 27. Oktober, 14 Uhr, angeboten. Es geht dabei um Johann Wolfgang von Goethe, der insgesamt viermal durch Schwabach gereist ist. Nicht nur die Örtlichkeiten, die der Dichter des deutschen Idealismus besucht hat, werden in den Blick genommen, sondern auch über das Reisen im 18. Jahrhundert im Allgemeinen wird erzählt. Natürlich werden auch Gedichte des großen Literaten rezitiert.

Und am Samstag, 2. November, finden um 14 und um 16 Uhr die beliebten Goldschlägerführungen in der Goldbox des Stadtmuseums statt.

Die Goldschlägerführungen und auch die kulinarischen Führungen, die am 19. Oktober und 2. November stattfinden, werden über die Rundgangsaison hinaus angeboten.

Ebenfalls jeden ersten Sonntag im Monat bietet das Jüdische Museum Franken in der Synagogengasse eine Führung an, die auch erklärt, was ein Hase mit der Sukkot, dem jüdischen Laubhüttenfest, zu tun hat.

Weitere Informationen zu diesen und allen weiteren Rundgänge, die im Herbst noch stattfinden, finden sich unter www.schwabach.de

Vorrang für Fußgänger: Neue Markierungen an Furten

Seit einigen Wochen sind entlang der Bahnhofstraße an Seitenstraßen und Ausfahrten die so genannten Gehwegfurten rot und breit markiert. Diese auffallende Markierung bedeutet aber nicht, dass es sich hier um einen Radweg handelt. Vielmehr soll die rote Farbe für die aus den Seitenstraßen oder Ausfahrten kommenden Autofahrer signalisieren, dass hier Menschen Vorrang haben, die zu Fuß gehen.

Wie hier an der Einmündung zur Maximilianstraße wurden entlang der Bahnhofstraße die Gehfurten rot markiert.

Auch Radfahrende, die auf dem Fußweg in Schrittgeschwindigkeit – also nicht schneller als 7 km/h – fahren dürfen, sind darin eingeschlossen. Die Zusatzschilder „Radfahrer frei“ an den Gehwegen weisen darauf hin.

Entfernt wurden auf den Gehwegen in der Bahnhofstraße die früheren schmalen Markierungen für den Radweg. Diese entsprachen zum einen nicht mehr den aktuellen Anforderungen an Radwege, stellten aber insbesondere Gefährdungen der Fußgängerinnen und Fußgänger dar. Zum Teil sind diese alten Radwege noch zu erkennen. Dies sollte Radelnde aber nicht dazu verleiten, den Gehweg wie einen Radweg zu befahren. Radfahrerinnen und -fahrer sollten in der Bahnhofstraße generell auf der Fahrbahn fahren. Sollten sie den Gehweg benutzen wollen, müssen sie dies in Schrittgeschwindigkeit tun. Ohne dabei zu Fuß Gehende zu behindern oder zu gefährden.

Zudem darf man mit dem Rad grundsätzlich nur den rechten Gehweg in Fahrtrichtung nutzen.

Senioren-Kulturtage im Markgrafensaal

Vom 25. bis 27. Oktober – Eintritt frei

Die 2. Schwabacher Senioren-Kulturtage werden – nach der Auftaktveranstaltung am 1. Oktober – am Wochenende vom 25. bis 27. Oktober fortgesetzt. Am Freitag und Samstag ist das musikalische Szenen-Theater Grenzenlos! im Markgrafensaal zu erleben. Am Freitagabend können Interessierte von 19 bis 20:30 Uhr an der öffentlichen Generalprobe teilhaben, am Samstag zur gleichen Uhrzeit die Aufführung genießen. Der Eintritt ist jeweils frei, der Seniorenrat freut sich jedoch über einen freiwilligen Beitrag. Das Theaterprojekt zeigt die vielschichtigen Erscheinungsformen von gelungener Integration in Schwabach – angefangen bei den Schwabacher Hugenotten im 17. Jahrhundert über die Nachkriegszeiten bis hin zur Gegenwart.

Mit der Festrednerin Barbara Stamm (ganz rechts), Landtagspräsidentin a.D., und dem 1. Vizepräsidenten des Bayerischen Landtags Karl Freller (ganz links), wurden am 1. Oktober im AUREX die Schwabacher Seniorenkulturtage eröffnet. Der Vorstand des Seniorenrats der Stadt, Johanna Ittner, Uli Ziermann, und Rosy Stengel (von links), lud die Gäste der Veranstaltung dabei auch zum Programm Ende Oktober ein.

Am Sonntagnachmittag gibt es, ebenfalls im Markgrafensaal, rund um das Thema „Integration und Inklusion – Alt und Jung“ Musik, Tanzvorführungen und vieles mehr. Von 15 bis 17:30 Uhr gestalten Bands, Tanzgruppen, die Schwabanesen und die RatschkattIn das Programm. An beiden Tagen ist die Ausstellung „blick + richtung + SCHWABACH“ des Stadtjugendrings im Foyer zu sehen.

Termine für Ältere

Nicht nur Frühstück, sondern auch Bewegungs-Übungen mit Uli Ziermann (Mitte) werden im Aurex am 14. Oktober angeboten.

Der Seniorenrat der Stadt weist auf folgende Termine für ältere Menschen in Schwabach hin:

Am Donnerstag, 10. Oktober, beginnt um 14 Uhr die öffentliche Delegiertenversammlung des Seniorenrats. Dabei handelt es sich um die erste Vollversammlung der VIII. Amtsperiode mit Neuwahl des Vorstands. Am Montag, 14. Oktober und am Montag, 28. Oktober, wird von 10 bis 12 Uhr wieder ein Seniorenfrühstück angeboten. Am 14. Oktober gibt es dazu Sport mit Ulrich Ziermann, am 28. Oktober wird ein Erntedank-Frühstück gereicht. Alle Veranstaltungen finden im AUREX, Königstraße 20a, statt. Dieses verfügt über einen barrierefreier Zugang.

Aus den Schulen

Biobrotboxen vom OB

Zusammen Gesundes frühstücken

Zu Besuch bei den Muschelkindern in Penzendorf

Oberbürgermeister Matthias Thürauf überreichte zum Schulanfang gemeinsam mit Michaela Rahn von der AOK und Monika Roder vom Umweltschutzamt der Stadt knallgelbe Bio-Brotboxen an die Schülerinnen und Schüler der Comenius-Schule in Penzendorf. Sechs Erstklässler im Autismus-Spektrum begannen dort ihre Schulzeit bei den „Muschelkindern“. Fast 400 Biobrotboxen wurden dieses Jahr an die Schwabacher Erstklässler verteilt. Aber nicht nur in Schwabach und der Metropolregion Nürnberg gibt es die Bio-Brotboxaktion, mittlerweile erhält deutschlandweit ein Viertel der Erstklässler diese gesunde Pausenverpflegung.

Informationen im Internet: www.bio-brotbox.de.

Erstlesebücher verteilt

Besiegt der Ritter den Drachen?

Pünktlich zum Schulstart erhielten auch heuer alle Kinder zur Einschulung ein Erstlesebuch samt Lesezeichen, in Form von Drachen-, Prinzessinnen- und Piratengeschichten. Diese Aktion wird seit Jahren von der Stadt organisiert und von der Sparkasse Mittelfranken-Süd finanziert. Insgesamt wurden rund 380 Bücher von Oberbürgermeister Matthias Thürauf oder den beiden Bürgermeistern Dr. Roland Oeser und Dr. Thomas Donhauser in den 1. Klassen der Schwabacher Grundschulen ausgegeben.

Oberbürgermeister Matthias Thürauf (Mitte) und Frank Schöttler, Filialdirektor der Sparkasse Mittelfranken-Süd Schwabach, übergaben die Bücher an die Lehrkräfte und die Kinder, die sich riesig freuten.

WOHNEN nah am Menschen
GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH
Baustein für die Zukunft.

Ausbildung # Immobilienkaufleute
Kaufleute für Büromanagement
AzubiBlog # www.azubi-sc.de
GEWOBAU der Stadt Schwabach GmbH
Ausbildungsleiter André Hinkl · Konrad-Adenauer-Straße 53 · 91126 Schwabach ·
Tel. 09122 9259-28 · a.hinkl@gewobau-schwabach.de · www.azubi-sc.de
Jetzt bewerben!

Wir haben wieder Platz für junge Unternehmen
Produktionseinheit im Erdgeschoss mit Büro, 93 m²
Die Einheit besitzt ein Sektionaltor, zusätzlich getrennte Zugänge zu Produktion und Büro, einen kleinen Nebenraum sowie eine Toilette und Dusche
flexible Büroräume ab 28 m²
Moderne Infrastruktur, Stellplätze, Besprechungsräume, Präsentationsmedien, Telefonservice, Beratung, Kopiercenter, positives Ambiente und Netzwerk
Schwabacher Unternehmens Gründerzentrum SCHWUNG GmbH
Staatlich gefördertes Gründerzentrum
O'Brien-Straße 2 · 91126 Schwabach · Telefon: 091 22 8300 ·
E-Mail: info@schwung.de · www.schwung.de
SCHWUNG

Eltern zum Moderieren gesucht

Für ELTERNTALK-Gesprächsrunden sollen Eltern bei der Erziehung unterstützen

Wer Kinder hat und gerne mit anderen Eltern in Kontakt tritt, sollte sich ehrenamtlich (gegen eine Aufwandsentschädigung) beim Projekt ELTERNTALK engagieren. Dabei handelt es sich um moderierte Gesprächsrunden von Eltern in gewohnter Umgebung (beispielsweise zu Hause oder an einem Lieblingsort). Bei den Gesprächen geht es um verschiedene Themen wie Medien, Konsum, Suchtvorbeugung oder um Erziehungsfragen.

Geschult und betreut werden die Moderatoren und Moderatorinnen von der zuständigen Regionalbeauftragten Carola Beck, Telefon 09122 87631-13, E-Mail carola.beck@schwabach.de. Sie gibt auch Informationen zu ELTERNTALK und zu Gesprächsrunden vor Ort. Interessierte können am Mittwoch, 16. Oktober, von 9 bis 12 Uhr ins Familienzentrum Känguruh kommen, Walpersdorfer Staße 23. Um eine Anmeldung bis zum 14. Oktober wird gebeten. Kinder können mitgebracht werden.

Weitere Informationen unter: https://elterntalk.net/

Weiterbildung zur Fachkraft, die jungen Familien helfen kann

Familienhebammen oder Fachkräfte der Gesundheits- und Kinderkrankenpflege unterstützen Familien in belastenden Lebenssituationen während der Schwangerschaft und im ersten Lebensjahr des Babys. Sie geben Informationen und Anleitung zu Pflege, Ernährung, Entwicklung und Förderung des Kindes. Bei Bedarf werden weitere Hilfen vermittelt. Und sie helfen Familien, das richtige Unterstützungsangebot zu finden. Koordiniert wird all das im Rahmen der Frühen Hilfen durch die jeweilige Stelle für Koordinierenden Kinderschutz (KoKi).

Im Rahmen der „Bundesstiftung Frühe Hilfen" bietet sich aktuell die Gelegenheit zur Weiterbildung als Familienhebamme bzw. Gesundheits- oder Kinderkrankenpflegerin bzw. -pfleger gemäß dem Kompetenzprofil des Nationalen Zentrums Frühe Hilfen.

Die Ausbildung umfasst zehn Module zu je drei oder vier Tagen. Vom 26. Oktober 2020 bis zum 19. Januar 2022 findet die Weiterbildung in München statt. Die Anmeldung ist schon jetzt erforderlich. Die Ausbildung wird über das Bayerische Landesjugendamt organisiert und die Teilnahme am Kurs ist kostenfrei. Reise- und Übernachtungskosten werden jedoch nicht erstattet.

Die ausgebildeten Fachkräfte werden im Rahmen Früher Hilfen von der KoKi in Familien in besonderen Lebenssituationen eingesetzt und über Mittel aus der Bundesstiftung finanziert. Zertifizierte Hebammmen oder Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und -pfleger mit mindestens zwei Jahren Berufserfahrung melden sich bis zum 10. Oktober bei der zuständigen KoKi. entweder Stadt Schwabach (KoKi), Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach, Adelheid Regn-Neidhart, Telefon 09122 860-225, E-Mail adelheid.regn-neidhart@schwabach.de oder Landratsamt Roth (KoKi), Weinbergweg 10, 91154 Roth, Nina Schöppner und Laura Pfaffenzeller, Telefon 09171 811481, E-Mail koki@landratsamt-roth.de.

Veranstaltung zu Patchwork-Familien am 12. Oktober

Eltern, die eine Patchwork-Familie gründen, haben häufig ein schlechtes Gewissen gegenüber den Kindern, wollen mit dem anderen Elternteil gut kooperieren und gleichzeitig dem neuen Partner oder der neuen Partnerin gegenüber loyal sein. Keine leichte Aufgabe, besonders wenn noch Kränkungen und Enttäuschungen zu verarbeiten sind. Auch Beruf und Familie in einer Patchwork-Familien zu vereinbaren, ist eine besondere Herausforderung, da noch mehr Akteure eingebunden sind.

Workshops und Fragenrunde

Wie all diese Herausforderungen gemeistert werden können, beleuchtet die Veranstaltung „…und auf einmal sind wir viele.", die der Arbeitskreis „Familienbildung und Kultur" des Schwabacher Bündnisses für Familie am Samstag, 12. Oktober, von 14 bis 17 Uhr im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a, anbietet. Nach einem Impulsreferat des Kinder- und Jugendpsychotherapeuten Dr. Alfred Winkelmann werden in zwei Workshops verschiedene Gesichtspunkte des Themas erarbeitet, etwa juristische Fragen oder die Sicht der Kinder und Jugendlichen.

Die Teilnahme ist kostenlos, um Anmeldung unter Telefon 09122 860-436 oder per E-Mail: familie@schwabach.de wird gebeten.

Nachlese ortung 11.

Über 2.000 Euro für das Asylcafé

Kunstwerk von Babette Brühl hat den Publikumspreis erhalten

Der Publikumspreis von ortung 11. ging an die Münchner Künstlerin Babette Brühl. Aber mit ihrer Installation „Kinder eines Goldenen Zeitalters“ hat sie nicht nur die Gunst des Publikums erobert und das Preisgeld von 2.500 Euro, gestiftet von der ratioplast GmbH, erhalten. Vielmehr hat sie mit ihrem Kunstwerk auch Gutes bewirkt. Denn gegen eine Spende konnten die Besucherinnen und Besucher das Werk aktiv mitgestalten und schwimmende Kerzen in ein kleines Wasserbecken einsetzen. Jede Kerze hat 2 Euro gekostet. Das so gespendete Geld, insgesamt 2.135 Euro, übergab die Künstlerin an das Schwabacher Asylcafé. Davon werden nun Fahrradhelme, Nähmaschinen und Kochkurse für Geflüchtete finanziert.

Das Werk „Kinder eines Goldenen Zeitalters“ von Babette Brühl

Ihr Werk „Kinder eines Goldenen Zeitalters“ beschreibt Brühl selbst als einen „Raum, der erfüllt ist von zwielichtiger Stille“ Das Werk hat in der Tat eine düstere Seite, die beim Betrachter langsam durch die Schönheit der Details dringt und sich ebenso sanft wie unerbittlich in den Vordergrund schiebt.

Große Ölgemälde mit Portraits hingen im Sitzungssaal des Bürgerhauses, darauf abgebildet sind Kinder verschiedener Nationalität, scheinbar mit goldenen Roben bekleidet. Sie wirken majestätisch und überlegen, wie ein Spalier für das schimmernde, stählerne Wasserbecken in der Mitte des Raumes, auf dem brennende Kerzen schwimmen. Hinter der Wasserfläche ist eine große Kreisfläche aus recyceltem Schwabacher Blattgold drapiert wie die aufgehende Sonne eines reichen und doch unnahbaren Zeitalters. Diese barocke Herrschaftsinszenierung beginnt bei genauer Betrachtung Stück für Stück zu zerfallen. Denn die goldenen Roben sind beschichtete Thermodecken, die man bei der Bergung auf hoher See den vor dem Ertrinken Geretteten um den Körper legt, um sie zu wärmen. Die schwimmenden Kerzen sind kleine Lebenslichter auf der dunklen Wasserfläche des Beckens.

Aktionstage im Goldraum - dem Gastbeitrag von ortung

Der Goldraum im Museumspark, ein Gastbeitrag bei der Kunstbiennale ortung 11., steht an drei Sonntagen im Oktober, am 13., 20. und 27., im Mittelpunkt von Aktionstagen. Große und Kleine haben dann gleichermaßen die Möglichkeit, diesen unvergleichlichen Raum individuell zu erleben. Der von Hildegard Stephan entworfene Kubus wurde an allen vier Innenwänden sowie an Decke und Boden mit 23 Karat Blattgold verkleidet. Er soll jeden dazu anregen, aus einer reizüberfluteten Welt für einen Moment abzutauchen und sich seiner selbst bewusst zu werden.

Am Sonntag, 13. Oktober, finden jeweils um 14 und 15 Uhr etwa 30-minütige Kurzführungen zum Goldraum und der ortung statt. Treffpunkt ist die Museumskasse.

Goldkubus im Museumspark

Puppe Aurelia

Am Sonntag, 20. und 27. Oktober, werden zwischen 14 und 17 Uhr besonders für Kinder verschiedene Aktionen angeboten:

Märchenstunde mit Aurelia
Im Goldraum wird die Puppe Aurelia zu jeder halben Stunde ein Goldmärchen erzählen; Erwachsene dürfen ebenso wie die Kinder zuhören. Der Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Kinder Kreativ-Aktion „Holzperlen vergolden“
Im Museumspädagogischen Raum des Stadtmuseums werden Holzperlen vergoldet. Diese dürfen an einem Schmuckband mit nach Hause genommen werden. Die Kinder können während der Aktion jederzeit dazukommen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Führung in der Goldabteilung
Um 14, 15 und 16 Uhr werden Kurzführungen „Vom Gold zum Blattgold“ (Dauer etwa 45 Minuten) angeboten. Der Treffpunkt ist an der Museumskasse.

Alle Aktionen und Führungen sind kostenfrei, lediglich der reguläre Museumseintritt ist zu entrichten. Das Stadtmuseum ist von 10 bis 18 Uhr geöffnet, Eintritt: 5 Euro für Erwachsene, 2,50 Euro für Kinder, Familienkarte 10 Euro.

Der Goldraum kann barrierefrei bis Anfang November während der Öffnungszeiten des Stadtmuseums von Mittwoch bis Sonntag und an Feiertagen von 10 bis 18 Uhr besucht werden.

Bürgerversammlung

Die nächste Bürgerversammlung Gesamtstadt mit dem Schwerpunkt Südwest (V) findet am Dienstag, 5. November in der Aula der Hermann-Stamm-Realschule, Waikersreuther Straße 9a, statt. Beginn ist um 19 Uhr, Einlass ab 18:30 Uhr.

Außerdem ist das Ergebnisprotokoll der Bürgerversammlung ‚Altstadt' (I) vom 21. Mai auf der Homepage nachzulesen unter www.schwabach.de/buergerversammlungen.

Hermann Millitzer GmbH
Buch- und Offsetdruckerei
Schwabacher Tagblatt

Offset Digital DRUCK

Wir bieten Ihnen ein umfangreiches Leistungsspektrum:

- Bild-Kalender
- Briefbogen
- Broschüren
- Einladungs-/Dankkarten
- Etiketten/Aufkleber
- Festschriften
- Flyer/Falzer
- hochwertige Farbplotts
- Kataloge/Preislisten
- Kuverts
- Mitteilungsblätter
- Plakate (auch Einzelexemplare)
- Sterbebilder/Trauerbriefe
- Vereinshefte
- Visitenkarten/Geschäftskarten
- und vieles mehr ...

Sie verlangen Qualität, Zuverlässigkeit und Service bei der Erstellung Ihrer Drucksachen?
Das alles finden Sie bei uns.
Fragen Sie unverbindlich bei uns an!

Telefon 09122 9390-18 • Telefax 09122 9390-30
Spitalberg 3 • 91126 Schwabach
www.druckerei-millitzer.de • info@druckerei-millitzer.de

Aktuell

Mietpreisbremse eingeführt

Seit 7. August neue Regelungen

Seit 7. August gilt in Schwabach die sogenannte „Mietpreisbremse". Dies legt die Neufassung der Mieterschutzverordnung vom 9. Juli 2019 der Bayerischen Staatsregierung fest. Damit gelten ab deren Inkrafttreten verschiedene Beschränkungen für Mieterhöhungen.

Wird in Schwabach ein Mietvertrag über Wohnraum neu abgeschlossen, darf die Miete zu Beginn des Mietverhältnisses die ortsübliche Vergleichsmiete höchstens um 10 Prozent übersteigen. Dies gilt auch für die Vermietung möblierter Wohnungen. Die Regelung gilt nicht für Wohnungen, die nach dem 1. Oktober 2014 fertiggestellt wurden.

Grundlage für die Aufnahme in die Verordnung ist, dass für Schwabach nach bestimmten Kriterien ein sogenannter „angespannter Wohnungsmarkt" festgestellt wurde. Dies sind Gebiete, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist. Das trifft laut Gesetz insbesondere dann zu, wenn die Mieten deutlich stärker steigen als im bundesweiten Durchschnitt. Oder die durchschnittliche Mietbelastung der Haushalte den bundesweiten Durchschnitt deutlich übersteigt. Oder die Wohnbevölkerung wächst, ohne dass durch Neubautätigkeit insoweit erforderlicher Wohnraum geschaffen wird. Oder geringer Leerstand bei großer Nachfrage besteht.

Weitere Informationen gibt es beim Haus- und Grundbesitzerverein sowie beim Mieterverein.

Preis fürs Ehrenamt

Die Kontaktstelle Bürgerengagement der Stadt weist auf eine Ausschreibung hin: Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales verleiht 2020 zum dritten Mal den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt. Es will damit sowohl Innovationen von Einzelpersonen, Teams oder Organisationen fördern als auch Anerkennung für bürgerschaftliches Engagement stärken. Das diesjährige Thema lautet: „Ehrenamt ist nachhaltig! – Ehrenamt gestaltet unsere Zukunft!". Gesucht werden am Gemeinwohl orientierte Projekte, die den sparsamen Umgang mit Ressourcen fördern oder auch die zukunftsfähige Gestaltung von Lebenssituationen oder dem Ehrenamt selbst beinhalten.

Es werden Preisgelder von insgesamt 75.000 Euro vergeben, sowohl an bereits realisierte, innovative Projekte als auch für neue Ideen. Bewerbungsschluss ist der 13. Oktober.

Nähere Informationen: www.innovationehrenamt.bayern.de

Veranstaltungskalender

Oktober

10. Do 20 Uhr	**Die Frankenbänd** Fränkische Musik	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
11. Fr 15 Uhr	**Lesespaß mit Hardy Hamster** „Eléctrico 28“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
11. Fr 20 Uhr	**Blues & Kusz** Klaus Brandl und Fritzgerald Kusz	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
12. Sa 16 Uhr	**Biergarten Closing 2019**	Areal Burgersgarten Badstraße 24 *BG Catering und Gastronomiebetriebe*
13. So 10 Uhr + 13 Uhr	**Klassik für Kids** „Was Hänschen nicht hört, hört Hans nimmer mehr!“	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *Belcanto Singen & Musik*
17. Do 20 Uhr	**Sylvia Reinel-Engels & Band**	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
18. Fr 15 Uhr	**Lesespaß mit Hardy Hamster** „Der Schusch und der Bär“ (ab 3)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
18. Fr 20 Uhr	**Die Schwabacher Ratschkattln meets SchmidtEinander**	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
18. Fr 20 Uhr	**Nacht der Lichter** mit Musik aus Taizé	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 *Schwabacher Kantorei*
18. Fr 20 Uhr	**The World Famous Glenn Miller Orchestra** directed by Wil Salden	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Schmidt & Salden*
19. Sa 19:30 Uhr	**Herbstliche Impressionen** Klaviermusik und Poesie	Evis Auszeit Kulturcafé Friedrichstraße 19 *E. Grau-Karg*
20. So 17 Uhr	**Liederperlen** Beliebte Operetten-, Musical- und Schlagermelodien	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Chorgemeinschaft Katzwang*
20. So 18 Uhr	**Bernd Händel & Jürgen Leuchauer** Achtung Fränggisch Riweiwl	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
24. Do 19 Uhr	**Ausbildungs- und Arbeitsduldung** Potentiale vor Ort nutzen!	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 *Stadt Schwabach*
24. Do 19:30 Uhr	**1. Ladies´Night**	Bürgerhaus Königsplatz 33 a *VHS*
24. Do 20 Uhr	**TBC Bamberg** „Wann, wenn nicht wir?“	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9

10. Oktober – 6. November 2019

25. Fr 15 Uhr	**Lesespaß mit Hardy Hamster** „Glück gehabt, Mistkäfer!“ (Club 5)	Stadtbibliothek Königsplatz 29 a
25. Fr 19 Uhr	**2. Schwabacher Seniorenkulturtage** Edelstahl statt altes Eisen 2.0 – Integration & Inklusion, Alt & Jung	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Seniorenarbeit und Seniorenrat*
25. Fr 19:30 Uhr	**Muddy What?**	Evis Auszeit Kulturcafé Friedrichstraße 19 *E. Grau-Karg*
25. Fr 20 Uhr	**NCBrown Blues Band** Blues der Extraklasse	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
26. Sa 19 Uhr	**2. Schwabacher Seniorenkulturtage** Edelstahl statt altes Eisen 2.0 – Integration & Inklusion, Alt & Jung	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Seniorenarbeit und Seniorenrat*
26. Sa 20 Uhr	**Projektkonzert** mit dem Akkordeon-Orchester der Musikschule Nürnberg	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Musikschule Nürnberg – Amt für Kultur und Freizeit*
27. So 15 Uhr	**2. Schwabacher Seniorenkulturtage** Edelstahl statt altes Eisen 2.0 – Integration & Inklusion, Alt & Jung	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Seniorenarbeit und Seniorenrat*
27. So 17 Uhr	**Orchester meets Chor** Die Recycling Band der Jugendkapelle Rednitzhembach trifft Belcanto	Evang. Kirche St. Antonius und St. Laurentius Rother Straße 18 *Belcanto Singen & Musik*
27. So 18 Uhr	**Sven Bach** Hobbala – Fränkisch	Galerie Gaswerk Nördliche Ringstraße 9
31. Do 19 Uhr	**Kantatengottesdienst** Eine feste Burg ist unser Gott (J. S. Bach)	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 *Schwabacher Kantorei*

November

2. Sa 20 Uhr	**Tanja Kinkel - musikalische Lesung** 23. LesArt	Markgrafensaal Ludwigstraße 16 *Kulturamt*
3. So 11 Uhr	**Anne-Dore Krohn & Denis Scheck feiern Fontane** 23. LesArt	Bürgerhaus Königsplatz 33a *Kulturamt*
3. So 18 Uhr	**Engelisingen vom Turm der Stadtkirche**	Evang.-Luth. Stadtkirche Martin-Luther-Platz 1 *Schwabacher Kantorei*
3. So 20 Uhr	**Vea Kaiser** 23. LesArt	Bürgerhaus Königsplatz 33a

Nähere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen bekommen Sie im Internet unter www.schwabach.de/veranstaltungskalendersuche

Veranstaltungskalender

4. Mo 20 Uhr	**Volker Kutscher** 23. LesArt	Bürgerhaus Königsplatz 33a
5. Di 8:05, 9:30, 11:15 Uhr	**Carolin Wahl – Jugendlesung** 23. LesArt	Stadtbibliothek Königsplatz 29a *Kulturamt*
5. Di 20 Uhr	**Tanja Maljartschuk** 23. LesArt	Bürgerhaus Königsplatz 33a
6. Mi 8:05, 9:50, 11:15 Uhr	**Antje Herden – ab 10 Jahren** 23. LesArt	Stadtbibliothek Königsplatz 29a *Kulturamt*
6. Mi 19:30 Uhr	**Sexteto Andiamo** Junger, klassischer Tango mit Charme	Evangelisches Haus Wittelsbacherstraße 4 *Corazón de Tango*
6. Mi 20 Uhr	**Barbara Honigmann** 23. LesArt	Alte Synagoge *Synagogengasse 6*

Ausstellungen

bis 27.10.	**Alexander Ivanovski – Blumen für die Sieger** Zeichen und Symbole	*Do/Fr 11 – 18 Uhr* *Sa 10 – 13 Uhr* *So 13 – 16 Uhr*	Städtische Galerie Königsplatz 29 a *Künstlerbund*
01.11. bis 01.12.	**Kai Feldschur – move** Malerei	*Do/Fr 11 – 18 Uhr* *Sa 10 – 13 Uhr* *So 13 – 16 Uhr*	Städtische Galerie Königsplatz 29 a *Künstlerbund*
Dauerausstellung	**Eine Zeitreise mit Fleischmann | Historische Blechspielwaren und Modelleisenbahnen | Schwabach – die Metallerstadt und „Goldbox" | Goldschlägerwerkstatt | Eiersammlung „Heer Maynollo und Wenglein" | Das 20. Jahrhundert – Beispiel Schwabach | Seifenherstellung und Seifenfabrik Ribot | Henselt Studio**	*Mi – So und feiertags 10 – 18 Uhr*	Stadtmuseum Museumsstraße 1

Führungen

12.10.	**Kellerlabyrinth am Pinzenberg**	*Sa 16 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*
13.10.	**Glanz und Elend der Markgrafenzeit**	*So 14 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*
19.10. + 02.11.	**Kulinarischer Rundgang**	*Sa 11 Uhr*	Anmeldung 0151 70050405 *Tourismus-Büro*
26.10.	**KunstORTE**	*Sa 11 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*
26.10.	**Geschichte der Hugenotten und ein Blick in Schwabachs Unterwelt – Die Felsenkeller**	*Sa 15 Uhr*	Franzosenkirche, Boxlohe *Tourismus-Büro*
27.10.	**Reisen mit Goethe**	*So 14 Uhr*	Rathaus, Königsplatz 1 *Tourismus-Büro*
02.11.	**Goldschläger-Vorführung**	*Sa 14/16 Uhr*	Stadtmuseum *Museumsstraße 1*
03.11.	**Hasenjagd in der Sukka -** Auf den Spuren fränkisch-jüdischer Geschichte	*So 14 Uhr*	Jüdisches Museum Franken *Synagogengasse 10*
03.11.	**Kirchenführung in der Stadtkirche**	*So 15 Uhr*	Stadtkirche, Hauptportal *Pfarramt, Evangelischge Stadtkirche*

Aktionen

11.10.	**Dino Kreativ-Workshop** ein Angebot für Kinder ab 6 Jahren	*Fr 14:30 bis 16:30 Uhr*	Stadtmuseum *Museumsstraße 1*
20.10.	**Schwabach trempelt**	*So 13 bis 18 Uhr*	Innenstadt *Werbe- und Stadtgemeinschaft*
26.10.	**Judäimarkt**	*Sa 8 bis 16 Uhr*	Innenstadt *Marktmeister*

Kultur

Romantik Plus-Konzert von Hochschul-Sinfonieorchester

Gemeinsam mit dem britischen Henselt-Pianisten Daniel Grimwood

Zum dritten Mal gastiert am Freitag, 22. November, das Sinfonieorchester der Hochschule für Musik Nürnberg unter der Leitung von Guido Johannes Rumstadt in Schwabach. Diesmal wagen sich die jungen Musikerinnen und Musiker an das anspruchsvolle, aber äußerst hörenswerte Klavierkonzert in f-moll, op. 16, des in Schwabach geborenen Komponisten Adolph von Henselt. Außerdem stehen ab 19:30 Uhr im Markgrafensaal die Brahms-Fantasie von Detlev Glanert und die 2. Sinfonie von Johannes Brahms auf dem Programm.

Das Sinfonieorchester der Hochschule für Musik Nürnberg

Daniel Grimwood

Adolph von Henselts Klavierkonzert wurde von Clara Schumann 1845 noch vom Manuskript und unter der Leitung von Felix Mendelssohn Bartholdy uraufgeführt und zählte bis Anfang des 20. Jahrhunderts zum Standardrepertoire von Pianisten. Henselts Einfluss, insbesondere auf die russische Romantik, kann nicht hoch genug bewertet werden. Der Solist des Abends, der britische Klaviervirtuose Daniel Grimwood, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Henselts Werk einer breiteren Öffentlichkeit wieder nahe zu bringen. Dieses ganz spezielle Programm wird eröffnet mit der Brahms-Fantasie für großes Orchester. Es stammt aus der Feder des zeitgenössischen Komponisten Detlev Glanert (*1960), dessen klangvolle Musik an der Nürnberger Hochschule schon öfter aufgeführt wurde, zuletzt beim großen Opernprojekt „Scherz, Satire“.

Karten gibt es im Bürgerbüro im Rathaus, Telefon 09122 860-0, Restkarten sind an der Abendkasse im Markgrafensaal erhältlich, 19 €/erm. 15 €.

LesArt-Programm kompakt

Vom 2. bis 10. November - Zwei Lesungen im Programmheft vertauscht

Der Vorverkauf hat schon begonnen für die 14 Lesungen der 23. Schwabacher LesArt. Vom 2. bis 10. November kommen wieder bekannte Autorinnen und Autoren sowie Literaturexperten in die Goldschlägerstadt. Die Lesungen:

- Samstag, 2.11., 20 Uhr

Tanja Kinkel – musikalische Lesung
Markgrafensaal, Ludwigstraße 16

- Sonntag, 3.11., 11 Uhr

Anne-Dore Krohn & Denis Scheck feiern Theodor Fontane
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Sonntag, 3.11., 20 Uhr

Vea Kaiser
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Montag, 4.11., 20 Uhr

Volker Kutscher
Evangelisches Haus, Wittelsbacherstraße 4

- Dientag, 5.11., 8.05, 9.30 & 11.15 Uhr

Tanja Kinkel und die „Capella Antiqua Bambergensis eröffnen das Literaturfestival

Carolin Wahl - Jugendlesung
Stadtbibliothek, Königsplatz 29a

- Dienstag, 5.11., 20 Uhr

Tanja Maljartschuk
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Mittwoch, 6.11., 8.05, 9.50 & 11.30 Uhr

Antje Herden – ab 10 Jahren
Stadtbibliothek, Königsplatz 29a

- Mittwoch, 6.11., 20 Uhr

Barbara Honigmann
Alte Synagoge, Synagogengasse 6

- Donnerstag, 7.11., 14.15 Uhr

Wieland Freund ab 6 Jahren
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Donnerstag, 7.11., 20 Uhr

Saša Stanišić
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Freitag, 8.11., 20 Uhr

Helge Timmerberg
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Samstag, 9.11., 20 Uhr

Kenah Cusanit
Bürgerhaus, Saal, Königsplatz 33a

- Sonntag, 10.11., 11 Uhr

Sabine Weigand
Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium, Haydnstraße 1

- Sonntag, 10.11., 18 Uhr

Kulinarische Kriminacht – Claudia Rossbacher
Gasthof „Goldener Stern“, Königsplatz 12

Achtung: Im Programmheft wurden zwei Lesungen am 5. und 6. November vertauscht! Karten im Bürgerbüro im Rathaus, Königsplatz 1, sowie unter www.schwabach.de und www.reservix.de. 10 % Rabatt beim Kauf von 5 Karten verschiedener Autoren, 20 % Rabatt bei Vorlage der ZAC-Abo-Card (nur im VVK, kein Umtausch möglich).

Generation 55plus

Pflegestützpunkt wird fünf Jahre alt

Feier mit Tag der offenen Tür am Dienstag, 12. November

Der Pflegestützpunkt Schwabach feiert am Dienstag, 12. November, in seinen Räumen fünfjähriges Bestehen.

Zu dieser Gelegenheit wird auch der neue Pflegestützpunkt-Koordinator vorgestellt. Interessierte sind ab 14 Uhr eingeladen vorbeizuschauen. Die Türen stehen für alle offen, es wird auch etwas zu essen und zu trinken angeboten.

Adresse: Nördliche Ringstraße 2a-c, Sparkassengebäude, 1. Stock, Eingang Sablaiser Platz

Seniorenwegweiser neu aufgelegt

Die Stadt hat den bisherigen Seniorenwegweiser überarbeitet und als inklusiven Wegweiser für ältere Menschen und Pflege neu herausgebracht.

Mit der 7. Auflage der Broschüre möchte die Stadt nicht nur der älteren Generation wieder eine Vielzahl an wichtigen und hilfreichen Informationen an die Hand geben, um den dritten Lebensabschnitt aktiv zu gestalten und zu genießen. Der neue inklusive Wegweiser soll auch Menschen mit Behinderung und Pflegebedürftigen mit ihren Angehörigen sowie allen anderen interessierten Bürgerinnen und Bürger einen Überblick über Institutionen und Vereine, Unterstützungsmöglichkeiten und Anlaufstellen verschaffen.

Wohnen und Ehrenamt

Themen wie Wohnen und ehrenamtliches Engagement sind genauso enthalten wie juristische Fragen und Informationen zur Betreuung und Pflege im Alter. Herausgegeben wird das Heft, das zum vierten Mal in Zusammenarbeit mit dem Verlag inixmedia erstellt wurde, von der Stadt Schwabach und dem Seniorenrat.

Der Wegweiser liegt im Bürgerbüro sowie in der Seniorenarbeit, Nördliche Ringstraße 2a-c, aus. Er kann auch online über www.senioren-schwabach.proaktiv.de genutzt werden.

Stadtmuseum sucht Erinnerungsstücke

Die Stadtkirche kann bald wieder ein Jubiläum feiern: Vor 600 Jahren wurde der erste Bauabschnitt mit der Chorweihe 1420 festlich abgeschlossen. Das Stadtmuseum wird ab Oktober 2020 dieses Ereignis mit einer Sonderausstellung zur Stadtkirche würdigen.

Der Fokus der Ausstellung richtet sich dabei auf das Verhältnis zwischen Kirche und Bürgerschaft. Wie beteiligten sich die Bürger am Bau der Kirche? Was war ihr Beitrag zur Reformation? Was verbindet die Schwabacher heute mit ihrer Stadtkirche?

Die Verbindungen der Bürgerschaft zur Stadtkirche waren vielfältig, wie das Wappen der Familie Rosenberger, eine der bedeutendsten spätmittelalterlichen Familien in Schwabach, am Sakramentshäuschen zeigt.

Die Ausstellungsmacher des Stadtmuseums bitten die Bürgerinnen und Bürger daher, nach Zeugnissen vergangener Ereignisse zu suchen – in Form von Bildern, Filmen oder Gegenständen. Sicher wurden in der Kirche nicht nur fröhliche Feste begangen, auch weniger schöne Anlässe wie Trauergottesdienste können einen bleibenden Eindruck hinterlassen haben. Gesucht werden vor allem besondere Vorkommnisse oder außergewöhnliche Geschichten, die die Bürgerinnen und Bürger mit der Stadtkirche verbinden.

Kontakt: Stadtmuseum Schwabach, Telefon 09122 833933, E-Mail stadtmuseum@schwabach.de.

Aus der Wirtschaft

Gründerinnen-Netzwerk soll geknüpft werden

Ladies' Night zum Thema „Start-Up" am 24. Oktober

Der Weg in die Selbständigkeit ist um einiges einfacher mit Unterstützung, einem funktionierenden Netzwerk und ausreichendem Wissen. Darum laden die Gleichstellungsstelle und die Volkshochschule (vhs) Schwabach gemeinsam mit engagierten Schwabacher Unternehmerinnen zur 1. Ladies' Night ein. Thema: Start-Up. Die Nacht beginnt am 24. Oktober ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus, Königsplatz 33 a.

„Wir bringen Frauen zusammen, die diesen Weg gehen möchten, oder bereits die ersten Schritte getan haben. Wir versorgen sie mit Tipps zum Thema Start-Up, Erfahrungsberichten anderer Gründerinnen und Kontakt zu Netzwerkpartnerinnen", so das Credo der Veranstalterinnen. Das Resümee der beiden FrauenExpos 2017 und 2019 hat gezeigt, dass es in Schwabach einen Bedarf für ein Gründerinnennetzwerk gibt. Diese 1. Ladies' Night – Start-Up möchte den Grundstein legen für ein solches Netzwerk.

Interessierte sollten Informationen zu ihrem (geplanten) Start-Up sowie eine kurze Zusammenfassung ihrer Geschäftsidee für das moderierte Networking mitbringen. Der Veranstaltungsraum ist barrierefrei zugänglich. In den 10 Euro Teilnahmegebühr sind ein Snack und Getränke enthalten. Bitte bei der Anmeldung Branche und Interessensbereich angeben. Anmeldung bei www.vhs.schwabach.de, Kursnummer 194-50700 oder unter vhs@schwabach.de bzw. Telefon 09122 860-204.

Info-Veranstaltungen für Unternehmen

Auf zwei interessante Termine für Unternehmen weist die städtische Wirtschaftsförderung hin: Die Herbsttagung 2019 der Initiative Familienbewusste Personalpolitik der Metropolregion Nürnberg findet am Mittwoch, 23. Oktober, im Sitzungssaal der Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG, im Raiba-Center Schwabach statt, in Kooperation mit der Stadt. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet um etwa 12 Uhr. Daran schließt sich eine Besichtigung des neuen Gebäudekomplexes an.

Die Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG stellt nicht nur die Räumlichkeiten zur Verfügung, sondern wird darüber hinaus das Unternehmen und seine familienbewussten Maßnahmen vorstellen.

Die Anmeldung zu der Veranstaltung ist möglich über E-Mail doris.reinecke@stadt.nuernberg.de. Weitere Infos unter: https://familienbewusste-personalpolitik.nuernberg.de/

Potenziale erkennen

Eine weitere Veranstaltung informiert am Donnerstag, 24. Oktober, über die neuen Möglichkeiten der Arbeits- und Ausbildungsduldung. Darin geht es darum, wie das Potential nicht anerkannter Flüchtlinge zur Behebung des Fachkräftemangels genutzt werden kann. Die Jobbegleiter des bfz Nürnberg für Schwabach und die Wirtschaftsförderung der Stadt laden dazu ab 19 Uhr ins Evangelische Haus, Wittelsbacherstraße 4, ein.

Unternehmer aus der Region berichten von ihren Erfahrungen und erörtern gemeinsam mit Marlene Thiele, Projektleiterin NETZWERK, und einer Rechtsanwältin Lösungsansätze, um die Arbeits- und Ausbildungsduldung optimal für alle Beteiligten zu nutzen. Im Anschluss lädt ein moderierter „Markt der Möglichkeiten" Unternehmer und Arbeitssuchende zum Kennenlernen ein.

Ins Evangelische Haus laden die Wirtschaftsförderung und das bfz Nürnberg am 24. Oktober ein.

Bürgerengagement

Grüner Engel für Insektenforscher

Verleihung durch das Bayerische Staatsministerium

Mit dem „Grünen Engel“ wurde der Schwabacher Georg Waeber vom Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz ausgezeichnet. Die Ehrung erfolgt für vorbildliche Leistungen und langjähriges ehrenamtliches Engagement im Umweltbereich.

Heuschreckenexperte

Waeber ist seit fast 25 Jahren als Naturschutzwächter in Schwabach unterwegs, anerkannter Heuschreckenexperte und langjähriger Redakteur der Zeitung „ARTICULATA“, die sich mit Insektenkunde befasst. Zusammen mit anderen Ehrenamtlichen wurde ihm die Auszeichnung vom Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, ausgehändigt. Die Auszeichnung „Grüner Engel“ wurde aus Anlass des „Europäischen Jahres der Freiwilligentätigkeit 2011“ zum ersten Mal die vergeben. Persönlichkeiten und Vereinigungen erhalten sie für ihr ehrenamtliches Wirken im Naturschutz.

Der Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz, Thorsten Glauber, (links) übergab die Urkunde und die Ehrennadel an Georg Waeber.

Saftkur lässt Pfunde purzeln – Der Riesenerfolg!

Die Saftkur schlägt alle Rekorde. Sie macht nicht nur schlank (10 Pfund in 10 Tagen), sie hilft auch, Aderverkalkung zu bremsen und abzubauen. Die Durchblutung wird verbessert. Auch das Herz wird entlastet, gefährlicher Bluthochdruck („der heimliche Killer“) wird auf natürliche Weise gesenkt. Auch das beugt späteren Erkrankungen vor. Auch die Nieren erholen sich, ebenso der Magen. Die Leber regeneriert sich, die „Fettleber“, Vorstufe schwerer Leberschäden, bildet sich zurück. Die Haut wird besser durchblutet, wirkt dadurch frischer, jugendlicher. Und nicht zuletzt: Stress macht Ihnen nicht mehr soviel aus. Alles in allem: Mit dieser Diät werden Sie schlanker, kräftiger, belastbarer.

Trinken Sie diesen Cocktail jeden Morgen vor dem Frühstück und abends.

Mixen Sie:
6 EL FasToFit/Tomatensaft
oder
6 EL TopVital/Fruchtsaft mit
4 EL Kartoffelsaft
2 EL Brennnesselsaft
und
2 EL Artischockensaft

Kurpaket fix und fertig für 10 Tage:
Jetzt Aktionspreis statt 54,90 € *nur* 49,99 €

grebehahn
Reformhaus

Schwabach, Ludwigstraße 6
2x in Ansbach: Neustadt 21 und im Brücken-Center
NEU in Nürnberg: Mögeldorfer Hauptstraße 49

Wohnträume werden wahr!

Habermann
Boden und Gardinen e.K.

Goldankauf

SOFORT BARGELD für:
Altgold, Zahngold, Erbschmuck, Münzen
– 20 Jahre Goldankauf –
Hausbesuche nach Absprache möglich

Königstraße 3, Schwabach,
Tel. 09122/887577
www.juwelierkemer.de

JUWELIER KEMER
Goldschmiede – Uhrmacher

Aktuell

UBA-App zur Luftqualität

Aktuelle Messdaten für Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon

Wie gut ist die Luft, die wir atmen? Verlässliche und aktuelle Informationen dazu gibt es seit August in einer kostenlosen und werbefreien Android- und iPhone-App „Luftqualität“ des Umweltbundesamtes (UBA).

Jede Stunde wird aktualisiert

Die App, also eine Anwendung für das Mobiltelefon, stellt stündlich aktualisierte Daten für die gesundheitsgefährdenden Schadstoffe Feinstaub, Stickstoffdioxid und Ozon zur Verfügung.

Die Daten stammen von über 300 Luftmessstationen aus ganz Deutschland – auch aus Schwabach. Ein Luftqualitätsindex, der von „sehr gut“ bis „sehr schlecht“ reicht, informiert zudem auf einen Blick über die Luftqualität an jeder Station. Je nach Wert gibt die App Gesundheitstipps für Aktivitäten im Freien. Auch der Empfang von Warnhinweisen kann eingestellt werden, um bei schlechter Luftqualität schnell informiert zu sein.

Die Applikation des Umwelt-Bundesamtes kann im Apple App Store und im Google Play Store kostenlos heruntergeladen werden (Dazu muss im Suchfenster „UBA Luftqualität“ eingegeben werden).

Abend für Pflegeeltern in spe

Das Amt für Jugend und Familie der Stadt wünscht sich weitere Pflegefamilien, die Kinder und Jugendliche in Vollzeitpflege betreuen.

Am Donnerstag, 7. November, findet von 17:30 Uhr bis 19:30 Uhr zum Thema eine Informationsveranstaltung in der Nördlichen Ringstr. 2 a-c, 1. Stock, Zimmer 1.36 statt. Die Teilnahme ist unverbindlich und kostenlos. Sie soll einen ersten Einblick in die Pflegeelternschaft vermitteln.

Wer Freude am Leben und Umgang mit Kindern hat und über pädagogisches Geschick verfügt, in stabilen Verhältnissen lebt und ein Kind unterstützen, möchte, ist als Pflegemutter oder -vater geeignet.

Es gibt unterschiedliche Ursachen, warum Kinder und Jugendliche nicht in der eigenen Familie aufwachsen können. Überforderung, Erkrankung oder Lebenskrisen der Eltern können einige Gründe sein. Wenn für Kinder und Jugendliche auf längere Sicht ein sicherer Platz in einer Pflegefamilie gefunden werden muss, handelt es sich um eine Vollzeitpflege.

Kooperationspartner

Wer ein Kind in Pflege nehmen möchte, muss sich über viele Aspekte Gedanken machen, wie etwa Alter, Geschlecht oder Hautfarbe oder über Beeinträchtigungen oder eine Behinderung. Mitunter haben die Kinder in ihrem Leben bereits Belastendes erfahren und brauchen nun einen sicheren Hafen und die Unterstützung von geduldigen Erwachsenen.

Pflegefamilien sind im Rahmen der Jugendhilfe wichtige Kooperationspartner. Sie müssen gut auf diese Aufgabe vorbereitet sein und werden vom Pflegekinderdienst intensiv begleitet.

Für Fragen vorab stehen die Mitarbeiterinnen des Fachdienstes Pflegekinderwesen, Karin Baus, Telefon 09122 860-215, Adelheid Regn-Neidhart, Telefon 09122 860-225, und Andrea Gabel Telefon 09122 860-242 gerne zur Verfügung (E-Mail jugendamt@schwabach.de)

Aus den Partnerstädten

Hommage an Edith Piaf

Liederabend des Partnerschaftskomitees Les Sables d´Olonne -Schwabach

Es ist schon eine kleine Tradition, dass das Partnerschaftskomitée Schwabach-Les Sables d'Olonne einmal im Jahr einen deutsch-französischen Abend in Schwabach veranstaltet. In diesem Jahr sind am Freitag, 11. Oktober, Elke Wollmann und Beatrice Kahl ab 19:30 Uhr im Bürgerhaus zu Gast. Sie bringen dem Publikum die Lebensgeschichte von Edith Piaf in Erinnerung.

Musik und Anekdoten

Die Geschichte der Edith Gassion – von der kleinen Straßensängerin zur unvergessenen, unvergleichlichen Edith Piaf – ist abwechslungsreich, sie ist spannend und rührend zugleich. Elke Wollmann erzählt sie in Anekdoten, in Zitaten, kenntnisreich und witzig, Béatrice Kahl, die mit großer Sensibilität stimmungsvolle Akkorde unter die deutschen Übersetzungen der Chansons setzt, entdeckt in den Liedern mal den Swing-Jazz, mal den Bossa-Nova. So entstehen aus altbekannten Chansons neue klangliche Symbiosen und Assoziationen, denn sowohl Wollmann als auch Kahl erzählen über Edith Piaf immer in ihrer eigenen Interpretation.

Elke Wollmann (links) und Béatrice Kahl gestalten den Edith Piaf-Liederabend im Bürgerhaus.

Einlass zum Liederabend im Bürgerhaus ist um 18:30 Uhr, der Abend beginnt um 19:30 Uhr. So bleibt noch genügend Zeit, sich mit französischen Spezialitäten und einem Gläschen Wein oder Crémant auf die musikalische Soirée einzustimmen.

Karten sind für 15 Euro an der Abendkasse und bei den Vorverkaufsstellen in der Innenstadt, bei Das Café und der Buchhandlung Lesezeichen sowie bei Burmann Floristik in Unterreichenbach erhältlich.

Feuchte Mauern?
Abfallender Verputz?
Schimmel? Salpeter?
Trockene Wände mit dem bjk-Dicht-System ohne Aufgraben.
Auch für Häuser ohne Keller.
Beratung vor Ort? Einfach anrufen bei:
bautenschutz katz GmbH
☎ 09122/7988-0
Ringstraße 51
91126 Rednitzhembach
www.bautenschutz-katz.de

Günter Eckert
Natursteine
Leben braucht Erinnerung
GRABMALE
EINFASSUNGEN
ABDECKPLATTEN
NACHSCHRIFTEN
Tel. 09122/73322

Autoscheune
Preiswerte Mietfahrzeuge
1 Tag ab 28,– € / 3 Tage ab 68,– €
7 Tage ab 118,– €
VW-Bus T6, 7-Sitzer ab 65,– € / Tag
Am Kieternschlag 22, 91126 Schwabach
(09122) 63 48 30

filArt
Wolle - Mode - Accessoires
Neutorstr. 1a - 09122-82176
www.filart.de
Die neue Winterkollektion ist da! Tolle, weiche Garne auch in Bio-Qualität
Mo.-Fr. 9:00-18:00 - Sa. 9:00-13:30

MEIER
HAUSTECHNIK
Sanitär & Heizung
Komplettbäder
Solaranlagen
Kundendienst
In unserer Ausstellung zeigen wir Ihnen auf ca. 300 m² die neuesten Trends für Wohnen, Leben und Entspannen.
Besuchen Sie uns!
Berlichingenstraße 1
91126 Schwabach
Tel. (09122) 5078 oder 5079
www.meier-haustechnik.com

Junge Seite

Herbstferien auf dem Aktivspielplatz

Inmitten bunter Bäume toben, bauen und basteln

Auch während der Herbstferien hat der Aktivspielplatz (AKI) an der Wasserstraße 1c geöffnet. Von Montag, 28. Oktober, bis Mittwoch, 30. Oktober, ist der AKI für alle Kinder von sechs bis 13 Jahren zwischen 12 und 18 Uhr geöffnet. Hier kann wie immer fleißig am Hüttenplatz gebaut, in der Küche gekocht oder an der Feuerstelle Feuer geschürt werden. Doch auch für die Bastler ist in diesen Tagen etwas geboten: Jörn Rau wird während der drei Tage seine „Grüne Werkstatt“ auf dem AKI aufbauen. Hier können die Kinder und Jugendlichen dann nach Herzenslust schnitzen, hobeln und andere Techniken für ihr eigenes Werkstück ausprobieren. Festes Schuhwerk ist immer zu empfehlen.

Im Anschluss an die Ferien ist der Platz dann bis einschließlich Freitag, 8. November, geschlossen. Danach gelten wieder die Winter-Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 14 bis 17 Uhr.

Lesespaß mit Hardy Hamster

11.10. „Eléctrico 28“
Davide Cali
18.10. Bilderbuchkino –
„Der Schusch und der Bär“
Charlotte Habersack *(ab 3)*
25.10. „Glück gehabt, Mistkäfer!“
Bettina Gundermann
08.11. Bilderbuchkino –
„So hoch der Baum“
Jörg Hilbert *(ab 3)*

Jeden Freitag von 15 bis 15:30 Uhr in der Stadtbibliothek, Kindergalerie im 2. Stock. Eintritt frei!

Neues Angebot und Kreativ-Workshop zum Thema „Dinos“

Im Stadtmuseum gibt es neues, spannendes Programm zum Lernen, Mitmachen und Entdecken in der biologischen Eiersammlung.

Aus den urzeitlichen Dinosauriern hat sich im Laufe der Jahrmillionen eine Vielzahl an Vogelarten entwickelt. Diese haben sich ganz unterschiedlich an ihre Lebensbedingungen angepasst. Warum manche Vögel ihre Eier auf winzige Felsvorsprünge legen, wie die Farbe aufs Ei kommt und welcher Vogel ein Luxusnest mit Dach baut, ist in dieser Führung zu erfahren. Dabei kann in Kleingruppen selbst herausgefunden werden, welcher Vogel welches Ei ins Nest gelegt hat. Wie unterschiedlich sich die verschiedenen Vögel anhören, wird bei einem Vogelstimmenspiel deutlich. Und nicht zuletzt soll der Rundgang dazu anregen, im Anschluss selbst die Vogelvielfalt in der Stadt, im Wald und auf Wiese zu erforschen. Geübt werden kann vorab schon an Vogelpräparaten, wie mit Hilfe einer App die Bestimmung funktioniert.

Das Programm kann von Vorschulen, Schulen sowie Kinder- und Erwachsenengruppen gebucht werden. Weitere Informationen unter www.stadtmuseum-schwabach.de, Beratung und Buchung unter Telefon 09122-1854311.

Was verbindet unsere heutigen Vögel eigentlich mit den Dinosauriern? - Dieser Frage spürt am Freitag, 11. Oktober, ein kleiner Rundgang im Stadtmuseum nach. Von 14:30 bis 16:30 Uhr können Kinder ab sechs Jahren daran teilnehmen. Auch die Frage, wie die Dinos zu ihren seltsamen Namen kamen, soll geklärt werden? Jedes Kind darf zudem seinen eigenen Dino gestalten und mit nach Hause nehmen. Das Angebot ist begrenzt auf zehn Kinder.

Die Gebühr pro Kind beträgt 5 Euro, eine Anmeldung ist bis zum 10. Oktober unter Telefon 09122-1854311 erforderlich.

Ein kunterbunter Stegosaurus auf grüner Wiese

Junge Seite

Wiederholung des JamCamps geplant

Jugendliche aus Kemer, Kalampaka, Les Sables und Schwabach trafen sich wieder

Nach dem großen Erfolg der internationalen Jugendbegegnung JamCamp während des Stadtjubiläums im Jahr 2017 plant die Kommunale Jugendarbeit, mit Unterstützung durch die Vertreter der Partnerschaftskomitees, eine Wiederholung des Projektes im nächsten Jahr.

Die Plaunungsgruppe hatte viel Spaß in Hersbruck.

Planungen für 2020

Für diese Planungen wurden ehemalige Teilnehmende aus Schwabach, Kemer (Türkei), Kalambaka (Griechenland) und Les Sables (Frankreich) im August eingeladen, ein paar Tage gemeinsam auf der Edelweißhütte in Hersbruck zu verbringen. Jeweils vier Jugendliche zwischen 17 und 19 Jahren aus den vier Städten nahmen teil. Parallel zu dieser Veranstaltung trafen sich die Betreuerinnen und Betreuer, um gemeinsam im Büro der Kommunalen Jugendarbeit über eine weiterführende Zusammenarbeit und zukünftige Unterstützungsmöglichkeiten zu sprechen.

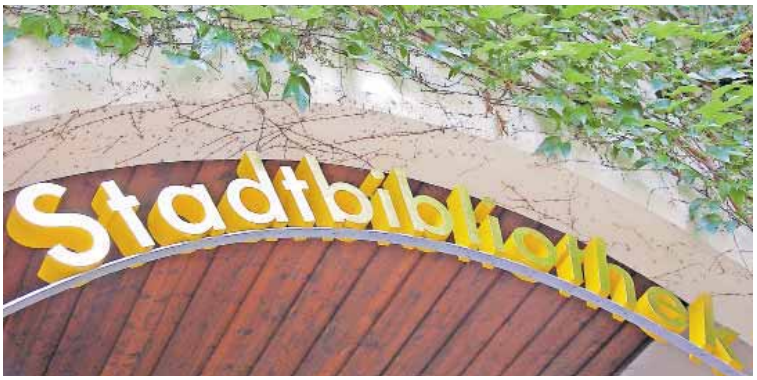
Gemeinsamer Grillabend

Am letzten Abend trafen sich dann alle zum gemeinsamen Abschieds-Grillabend. Hier wurden die Ergebnisse präsentiert, Geschenke ausgetauscht und mit Vorfreude auf das Jahr 2020 geblickt. Die Kommunale Jugendarbeit freut sich sehr über dieses Wiedersehen und die Ergebnisse der Planungstage auf der Edelweißhütte. Diese werden nun in die Tat umgesetzt, damit es nächstes Jahr wieder heißt „Welcome to JamCamp in Schwabach“.

„Blätter-Rauschen“ in der Bibliothek

Im Herbst fallen nicht nur die Blätter von den Bäumen, es wird auch fleißig umgeblättert. Buchseiten nämlich. Die Stadtbibliothek lädt Kinder am Mittwoch, 30. Oktober, von 10 bis 13 Uhr zu einem literarischen Ferienprogramm ein. Beim „Blätterrauschen: Herbst in der Stadtbibliothek“ wird passend zur kalten Jahreszeit gelesen, gebastelt und gespielt. Ohne Altersbeschränkung und eine Anmeldung ist nicht nötig.

Auch das Ferienkino findet wieder statt: Donnerstag, 31. Oktober, wird von 10:30 bis etwa 12 Uhr der Film „Fünf Freunde und das Tal der Dinosaurier“ gezeigt. Der Eintritt zum Filmspaß ist frei.



Aktuell

Laufen + essen = Laufma(h)l

Aktion von Kirche, Stadt und WSG

Zum „Schwabacher Laufma(h)l“ lädt die Kirchengemeinde Schwabach St. Martin in Kooperation mit der Werbe- & Stadtgemeinschaft und der Stadtverwaltung am Samstag, 9. November, ein. Der Abend soll geprägt sein von Begegnung, Bewegung und Genuss.

Und so funktioniert es: Beginnend mit der Vorspeise treffen sich immer drei Teams von zwei Personen zu einem Gang eines Menüs und wechseln zu vorgegebenen Zeiten den Ort, um entweder von einem anderen Team verwöhnt zu werden oder selber zu kochen. Das Besondere dabei: Jeden Gang verbringt man mit anderen Personen und macht so vielfältige Bekanntschaften. Dabei sein können

alle - das Laufma(h)l richtet sich an alle Schwabacher und Schwabacherinnen. Zum Abschluss klingt der Abend bei einer Feier aus.

Anmeldung und weitere Informationen unter: www.stmartin-schwabach.de/laufmahl

SOS-Notfalldose rettet Leben

Seit 1. Oktober nur noch in Apotheken

Der Seniorenrat der Stadt und der Lions-Club Schwabach engagieren sich gemeinsam für die Lebensrettung: Schon seit Dezember 2018 bieten die beiden Organisationen die so genannte SOS-Notfalldose an. Seit 1. Oktober ist sie nur noch bei diesen Schwabacher Apotheken erhältlich: Adler-Apotheke, Rathaus-Apotheke, Bahnhofs-Apotheke und Ring-Apotheke. Die zu zahlende Schutzgebühr beträgt 2 Euro.

In der Dose befinden sich zwei Aufkleber sowie ein Informationsblatt. Dieses muss mit den wichtigsten Daten des Patienten ausgefüllt werden, etwa mit dem Namen des Hausarztes, der Blutgruppe, benötigten Medikamenten, Krankheiten,

Allergien, Hinweisen auf Patientenverfügung oder Vorsorgevollmacht oder mit Notfallkontakten. Aufbewahrt werden soll die Dose im Kühlschrank. Die beiden Aufkleber weisen Helfende auf das Vorhandensein der Dose hin.

Infos geben die Apotheken und der Seniorenrat in den Sprechstunden freitags (alle 2 Wochen) von 10-12 Uhr.

Akademie für private Weiterbildung
Schwabach Königsplatz 28
Sprachen lernen in angenehmer Atmosphäre:
Englisch, Französisch, Spanisch, Russisch, Arabisch, Japanisch, Türkisch, Albanisch, Deutsch (DaF) u.a.
Firmenschulungen – auch in Ihrem Unternehmen.

METALLBAU- UND SCHLOSSERARBEITEN
Wir verarbeiten Stahl, Edelstahl u. Aluminium, fertigen und montieren:
MM Metallbau Maußner
■ Gartentüren, -tore, Balkone, Zäune, Sichtschutz
■ Treppen, Treppengeländer, Handläufe
■ Vordächer, Carport, Tür- und Toranlagen
■ Insektenschutz
■ zertifiziert nach DIN 1090
Tel. 09122/15158 • Fax 15185 • metallbau-maussner@t-online.de
Georg Maußner · Zu den Gründen 10 · 91186 Büchenbach-Ottersdorf

BIEDENBACHER Garten- & Landschaftsbau
Ihr Experte für Garten & Landschaft
www.biedenbacher.de

Ryohka Dach + Blech
Wenn besser werden soll...
METALLDACH
ERKERVERBLECHUNG
KAMINVERBLECHUNG
DACHRINNEN
Aberberger Straße 7
www.dachprofis24.de

Aktuell

Zahl der Straftaten in Schwabach stark zurückgegangen

Laut Sicherheitsbericht 2018: Zahl der Rohheitsdelikte um 16 Prozent gesunken

Weniger als 1600 Straftaten musste die Polizeiinspektion (PI) Schwabach im Jahr 2018 im Stadtgebiet Schwabach verfolgen. Das geht aus dem Sicherheitsbericht hervor, der dem Rechtsreferat der Stadt vorgelegt wurde. „So wenige hatten wir noch nie“, so Kriminalhauptkommissar Erwin Leitner, der die PI leitet. Die Polizeiinspektion ist darüber hinaus auch für den Markt Wendelstein sowie die Gemeinden Rohr und Kammerstein zuständig.

Jörg Truxa, Erwin Leitner und Anton Kotz von der PI Schwabach (von rechts) stellten Stadtrechtsrat Knut Engelbrecht (links) und Michael Schoplocher, dem Leiter des Ordnungsamtes, den Sicherheitsbericht 2018 vor.

Insbesondere bei den Körperverletzungen und Diebstählen haben sich die Zahlen erheblich nach unten bewegt: Die so genannten Rohheitsdelikte sind um gut 16 Prozent gesunken, bei den Eigentumsdelikten sanken die Zahlen insgesamt um etwa elf Prozent. Lediglich bei Wohnungseinbrüchen verzeichnete die PI einen deutlichen Anstieg. Allerdings, so Leitner, handelte es sich dabei meist um erfolglose Versuche.

Mit 3860 Straftaten je 100.000 Einwohner hat die Stadt Schwabach somit einen „historisch niedrigen“ Wert erreicht, der weit unter dem Landesdurchschnitt von 4571 Taten liegt.

Bei der Unfallstatistik konnte die PI Schwabach so positive Zahlen nicht vorweisen: Die Zahl der Verkehrsunfälle stieg um rund zehn Prozent. Dabei wird die Zahl der Unfälle auf der Autobahn A6, die durch das Stadtgebiet verläuft, nicht mitgezählt.

Aus der Verwaltung

Das Umweltmobil kommt

Am Freitag, 18. Oktober

Giftige und umweltschädliche Abfälle sammelt die Stadt wieder kostenlos am Freitag, 18. Oktober. Angeliefert werden können Sondermüll von Schwabacher Privathaushalten sowie vergleichbare Abfälle aus Schwabacher Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben in haushaltsüblichen Kleinmengen. Das Umweltmobil steht an folgenden Standorten:

13:30 bis 15:00 Uhr Flurstraße / Ecke Mühlenstraße
16:00 bis 17:00 Uhr Realschule (Waikersreuther Straße)

Weitere Informationen finden sich im Internet unter www.schwabach.de/Entsorgungswegweiser und www.schwabach.de/abfall-abc. Auch die Abfallberatung hilft weiter unter Telefon 09122 860-228.

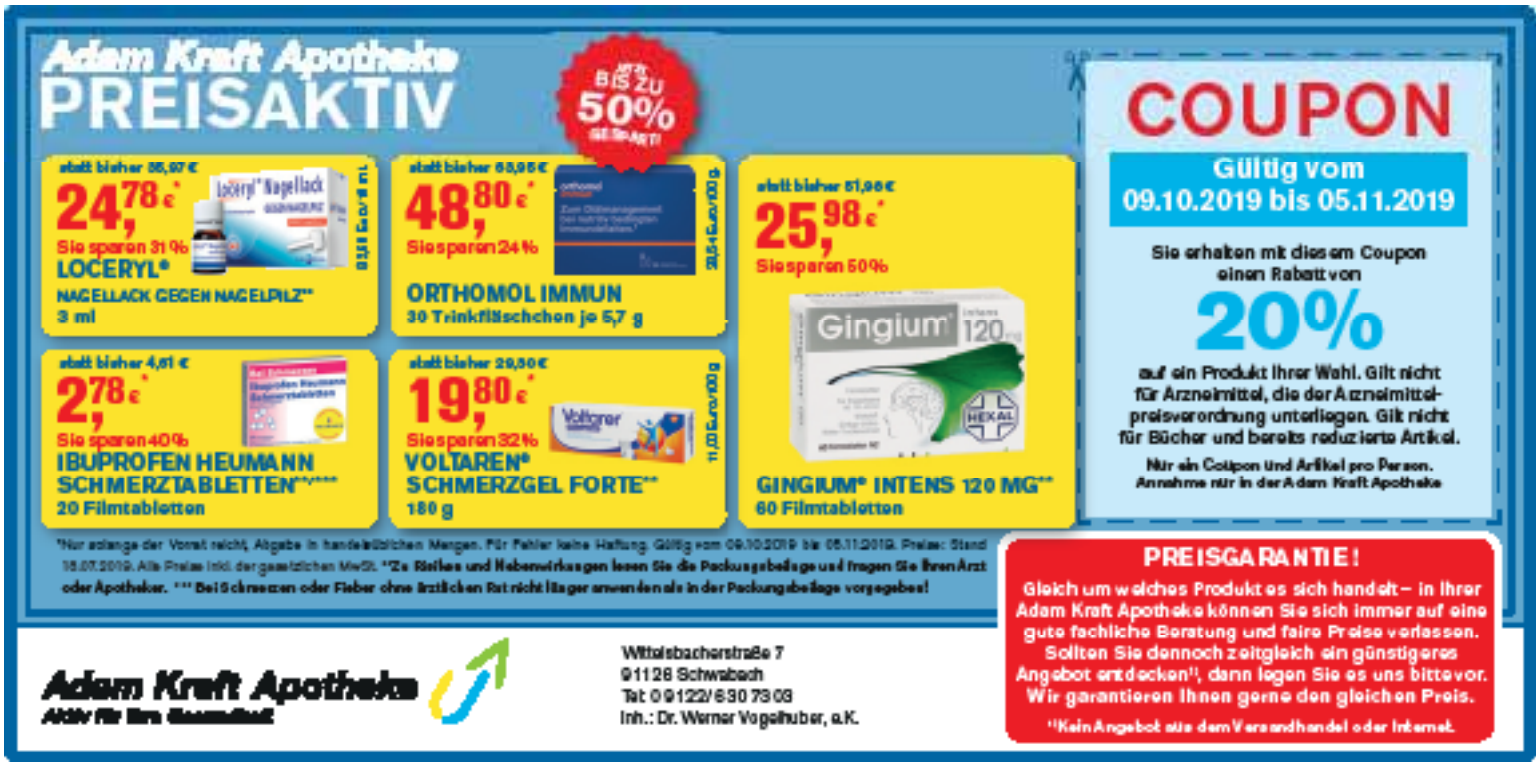
Geänderte Müllabfuhr

Wegen Feiertag

Folgende Müllabfuhr-Termine ändern sich wegen der Feiertage:

Ursprüngl. Termin	Behälterart	Ausweichtermin
Allerheiligen (1. November)	Bioabfall	Do., 31. Oktober
	Gelbe Säcke	Sa., 2. November

Zu beachten ist, dass die Termine teilweise vorgezogen sind. Im Abfuhrplan 2019 sind alle Feiertagsänderungen bereits enthalten. Auf www.abfuhrplan-schwabach.de findet man alle Termine auf einen Blick.



Stiftungen fördern Altenhilfe, Waisen oder Studierende

Bis zum 25. Oktober Mittel bei der Stiftungsverwaltung beantragen

Drei von der Stadt verwaltete Stiftungen vergeben wieder Mittel, die bei der Stiftungsverwaltung beantragt werden können.

Hospitalstiftung

Die Hospitalstiftung Schwabach vergibt Mittel zur Förderung der Einrichtung und Unterhaltung von Anstalten der Altenhilfe in Schwabach und zur Unterstützung bedürftiger oder einkommensschwacher Personen. Diese Leistungen werden nur an Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwabach ohne Unterschied der Konfession gewährt.

Anträge sind schriftlich einzureichen. Im Falle der Bedürftigkeit sind Einkommensnachweise vorzulegen. Diese sollten nur in Kopie abgeben werden, da die Unterlagen üblicherweise nicht zurückgeschickt werden.

Waisenhausstiftung

Die Ludwig- und Theresien-Waisenhausstiftung vergibt jährlich aus den Erträgen des Stiftungsvermögens Zuwendungen an Waisen und Halbwaisen in der Stadt Schwabach. Weiterhin fördert die Stiftung Einrichtungen, in denen Minderjährige dauernd oder zeitweise ganztägig oder für einen Teil des Tages, jedoch regelmäßig betreut werden oder Unterkunft erhalten (insbesondere Kinderhorte).

Interessierte werden um schriftliche Antragstellung an die unten stehende Adresse gebeten. Einkommensnachweise sind (in Kopie) vorzulegen.

Frieda Bauer'sche Stiftung

Aus Mitteln der Frieda Bauer'schen Stiftung werden im laufenden Haushaltsjahr Zuwendungen an talentierte junge Leute aus Schwabach zur Unterstützung einer besonderen technischen, künstlerischen oder gewerblichen Ausbildung oder eines Studiums an einer technischen Hochschule gewährt. Empfänger der Stiftungsmittel müssen seit fünf Jahren ihren Hauptwohnsitz in Schwabach haben.

Gesuche von Bewerbern sind unter Beifügung des letzten Jahres- oder Stipendienzeugnisses und gültiger Immatrikulationsbescheinigung beziehungsweise Ausbildungsvertrages schriftlich (in Kopie) einzureichen. ■

Bewerbungen sind bis zum 25. Oktober an folgende Adresse zu richten: Stadt Schwabach, Stiftungsverwaltung, Ludwigstraße 16, 91126 Schwabach, E-Mail: kaemmerei@schwabach.de

Aus der Verwaltung

Schneiden, bitte!

Bäumen, Sträucher und Hecken zur Sicherheit kürzen

Jedes Jahr kommt es im Herbst oder auch schon in der Vegetationszeit zu Problemen mit Bäumen, Hecken und Sträuchern, die von Privatgrundstücken in öffentliche Straßen und Wege hineinragen und von den Grundstückseigentümern nicht zurückgeschnitten werden.

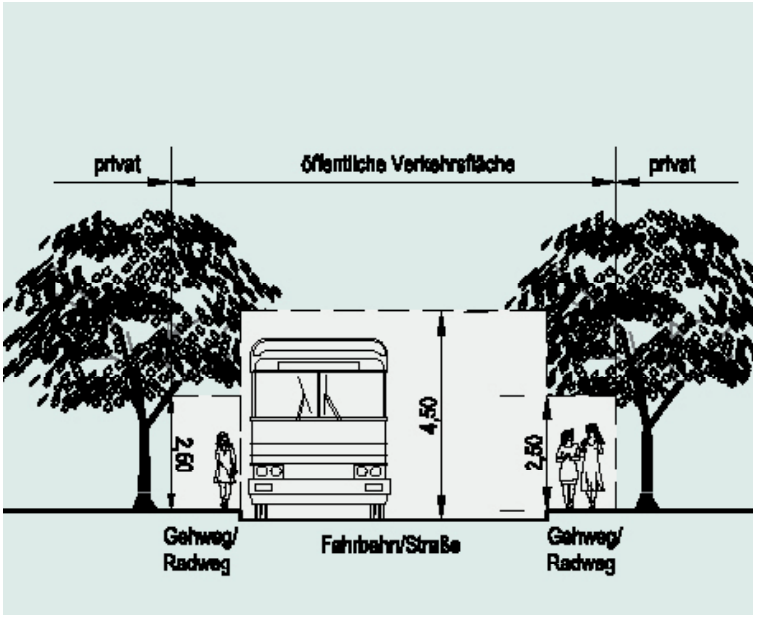
Ausweichen auf die Straße

Hierdurch können Fußgänger, Radfahrer und Kraftfahrer behindert oder gar gefährdet werden. Etwa dann, wenn Kinder wegen überstehender Zweige und Äste auf die Straße ausweichen müssen, Straßennamenschilder für Rettungsdienste nicht erkennbar sind oder Straßenlaternen zugewuchert sind. Äste, die bei trockenem Wetter die Sichtverhältnisse (noch) nicht einschränken, sind bei Nässe schwerer. Außerdem ist daran zu denken, dass die Fahrzeuge von Lieferverkehr (Müllabfuhr, Öl-Lieferant, Speditionen usw.) die Straßen ungehindert passieren können.

Was ist zu beachten

Im Bereich der öffentlichen Verkehrsflächen besteht folgende Verpflichtung:

- Auf Geh- und Radwegen ist eine lichte Durchgangshöhe von mind. 2,50 m einzuhalten.
- Für Straßen und Parkflächen muss die lichte Höhe mind. 4,50 m betragen.



Der Rückschnitt muss an der Grundstücksgrenze senkrecht nach oben erfolgen (siehe Skizze).

In besonderen Fällen oder bei „Gefahr in Verzug“ kann die Stadtverwaltung bei Nichtbeachtung dieser Verpflichtung Rückschnitte durch das Baubetriebsamt auf Kosten der Grundstückseigentümer erledigen lassen.

Geschützte Baüme

Sollten Bäume beim Rückschnitt betroffen sein, die nach der Baumschutzverordnung der Stadt geschützt sind, muss die Stadtgärtnerei unter Telefon 09122 9396-31 hinzugezogen werden. Sollte der Schnitt wegen einer akuten Gefährdung, etwa nach Sturm oder Schneebruch, nötig sein, ist ebenfalls die Gärtnerei zu informieren. Sofern das Ereignis außerhalb der Dienstzeiten auftritt, muss die Stadtgärtnerei am darauf folgenden Werktag informiert werden.

Unterschiedliche Schnitte

Schonende Formschnitte (Zuwachs der jeweiligen Vegetationsperiode) an Hecken im Bereich von Bebauungen (auch Rückschnitte aus Verkehrssicherheitsgründen) sind grundsätzlich ganzjährig zulässig. Entfernung oder weiter gehende Schnitte sind nur zwischen dem 1. Oktober und 28. Februar erlaubt.

Strenger Schutz für Hecken

Außerhalb von bebauten Bereichen unterliegen Hecken einem noch strengeren Schutz. Hier dürfen Schnittmaßnahmen generell nur zwischen dem 1. Oktober und 28. Februar durchgeführt werden. Eine Rodung von Hecken ist hier generell verboten.

Für Rückfragen und Informationen steht Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt, Telefon 09122 860-519, zur Verfügung.

Straßenreinigung muss sein

Generell sind die Anlieger nach der Straßenreinigungsverordnung der Stadt Schwabach ver-pflichtet, die öffentlichen Straßen und Gehwege zu reinigen. Die Reinigungspflicht erstreckt sich ebenso auf Wasserablaufrinnen sowie Wassereinlassroste.

Ausgenommen hiervon ist das so genannte Anschlussgebiet, in dem die Straßen von der städtischen Straßenreinigung gegen Straßenreinigungsgebühr gereinigt werden. Da dort die Straßenreinigungsfahrzeuge beim Kehren sehr nah an die Grundstücksgrenze heranfahren, um die Rinne reinigen zu können, ist es erforderlich, dass dort bei vorhandenem Baumbestand das so genannte Lichtraumprofil eingehalten wird. Jedoch sind auch im Anschlussgebiet die Gehwege von den Anliegenden zu säubern und sauber zu halten. Dabei ist zu beachten, dass bei Straßen ohne Gehweg der Rand der Fahrbahn in der für die Benutzung durch Fußgänger erforderlichen Breite, also etwa 1,30 Meter, als Gehweg gilt. In diesen Straßen ist deshalb auch im Einzelfall der Rand der Fahrbahn durch die Anlieger zu reinigen. Die dabei gesammelten Abfälle müssen über die Restmülltonnen entsorgt werden.

Für Rückfragen stehen Matthias Sächerl vom Bauverwaltungsamt, Telefon 09122 860-519, oder die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, Telefon 09122 9396-46, gerne zur Verfügung.

Service

Historisches in Buchform

Heft im Bürgerbüro zum Verkauf

Stadtgeschichte auf 70 Seiten im DIN A5-Format

Schwabach – die Goldschlägerstadt“ ist kein Stadtführer, der sich an alle Touristen richtet, die die Stadt besuchen. Der kleine Band, der im Bürgerbüro für 6,80 Euro erhältlich ist, trägt nämlich den Untertitel „Historische Stadtrundgänge“ und gibt auf 70 Seiten einen sehr guten Überblick über die Stadtgeschichte. Natürlich werden dabei auch die wichtigsten Sehenswürdigkeiten behandelt.

Herausgeber des Büchleins ist „Geschichte für alle e.V.“. Viele historische Abbildungen finden sich darin. Angefangen beim Königsplatz arbeiten sich historisch Interessierte so vom Königsplatz mit dem Rathaus und der Fürstenberger über das Hugenottenviertel und die Zöllnertor-Vorstadt bis hin zum Hochaltar der Stadtkirche und vielen weiteren Punkten. Dabei werden Themen wie Braukunst, Spitalwesen, jüdische Gemeinde, Prägeanstalt und natürlich die Schwabach behandelt.

Lesenswerte Stadtgeschichte

„Ein wirklich lesenswertes Heft, das in Kürze einen interessanten Abriss der Stadtgeschichte gibt“, legt Wirtschaftsreferent Sascha Spahic, auch zuständig für den Bereich Tourismus, den Stadtführer auch den Einheimischen ans Herz.

Fundkiste

Vom 17. Juli bis 17. September wurden folgende Gegenstände abgegeben: 1 Fitnessarmband, 3 Smartphones (Samsung), 1 Armkettchen, 1 Schildkröte, 1 Rucksack, 1 Ring (Modeschmuck), 1 Soundbox, 1 Armspange mit Stein (Markenmodeschmuck), 1 Damentrekkingrad, 1 Holland-Damenrad, 1 Hardtail-Herrenrad, 3 Herrenmountainbike, 1 Herren-/Damenrad. Geldfunde und persönliche Papiere werden hier nicht aufgelistet. Wer sich nach Fundsachen erkundigen möchte, ruft Telefon 09122 860-0 an oder schaut im Bürgerbüro vorbei. Gegenstände, die in den Stadtverkehr-Bussen verloren wurden, werden im Büro Ansbacher Straße 14 verwahrt. Anfragen unter Telefon 09122 936-450.

Zum Geburtstag

Die Stadt Schwabach gratuliert allen Jubilaren herzlich!

September

01.	Klaus Beyer	80	09.	Helga Schmidthammer	80
01.	Anna Müller	90	10.	Lydia Schwab	85
02.	Lotte Grämmer	95	16.	Erwin Käferlein	80
02.	Dr. Wilhelm Gross	80	17.	Klaus-Dieter Stärzl	80
03.	Marie Schwedka	90	18.	Manfred Scherf	80
05.	Jessie Schöler	80	20.	Emma Felßner	100
06.	Ulrich Költsch	85	21.	Friedrich Rösch	80
07.	Giampaolo Bello	80	21.	Heidrun Tomanek	80
07.	Horst Punzet	80	22.	Marie Kehr	100
09.	Hildegard Bruckner	90	23.	Erika Krämer	80
09.	Horst Huber	80			

Oktober

01.	Ehrhardt Ullrich	80	13.	Nikolaus Toth	80
06.	Günter Barth	80	17.	Ursula Liewald	100
07.	Margarete Pröll	102	18.	Walter Hausmann	85
08.	Franz Brantl	85	21.	Gerhard Rotter	80
08.	Helmut Schulte	85	21.	Siegfried Schildhauer	80
09.	Erika Weninger	80	22.	Marianne Martini	85

Zur Geburt

Kerem Akbay	Lea Alexa Hard
Nina Lia Reichhart	Mariella Messer
Neyla Wedekind	Haxha Siar
Arina Glas	Johanna Kopetz
Melina Celine Meyer	Rakan Al-Dalawi
Yaron Peter Gräbe	Eva Marlene Gröbner
Mahgol Emma Ghaziani	Ben Bogner
Louis Walther	Mia Sofie Ehrlich
Annika Mareike Schuster	Felix Schmidt
Leonhard Stettner	Aylin Kipfmüller
Simon Steudtner	Anton Schäfer
Julian Rahnhöfer	Julian Ringlstetter
Cebotari Nikita	Elias Barig
Tara Kako	Lena Mareike Holluba

Tag der Demokratie

Tag(e) der Demokratie in Schwabach

Mit Ausstellung, Lesung, Jugendforum & Workshop am 18. und 19. Oktober

Vor 70 Jahren wurde das Grundgesetz verkündet. Anlässlich dieses Jubiläums beschäftigt sich der „Tag der Demokratie“, ein gemeinsames Programm zur politischen Bildung von Volkshochschule (vhs), Stadtbibliothek, Stadtmuseum, Kommunaler Jugendarbeit und der Evangelische Kirche in Schwabach, am 19. Oktober unter anderem mit den „Müttern des Grundgesetzes“, mit der „Kirche als Ort der Demokratie“ oder mit dem Sachbuch „1949 - Das lange deutsche Jahr“. Bereits am Freitag, 18. Oktober, können Jugendliche beim „Schwabacher Jugendforum“ über ihre Ideen und Visionen für ihre Stadt mit Verwaltung und Politik diskutieren.

Die Kommunale Jugendarbeit und der Stadtjugendring laden dazu alle Jugendlichen aus Schwabach zum stadtweiten Jugendforum am Freitag, 18. Oktober, ein. Beginn ist um 18 Uhr im Jugendzentrum im AUREX, Königstraße 20a. Mitreden ist dabei genauso angesagt wie mitfeiern: In Workshops können alle ihre Anliegen vorbringen und gemeinsam mit Gleichgesinnten erarbeiten, wie diese umgesetzt werden können. Zudem gibt es die Möglichkeit aktiv in den Austausch mit Vertretenden aus Politik und Verwaltung zu treten. Mit dabei ist auch Oberbürgermeister Matthias Thürauf. Im Anschluss an das Jugendforum findet ab 21 Uhr die Party mit DJ im AUREX statt. (siehe dazu auch Infotext unten)

Mütter des Grundgesetzes

Am Samstag, 19. Oktober, eröffnet die Stadtheimatpflegerin Ursula Kaiser-Biburger mit dem

Vortrag „Schwabacher Politikerinnen“ um 13 Uhr eine Ausstellung in der Stadtbibliothek, Königsplatz 29a (Ausstellungsbereich 1. OG), die das Wirken der „Mütter des Grundgesetzes“ nachzeichnet.

Sie schlägt dabei auch einen Bogen zur Schwabacher Kommunalpolitik und dazu, ob sich die Hoffnungen, die die einzigen weiblichen Abgeordneten des Parlamentarischen Rates hegten, auch für die Politikerinnen in Schwabach erfüllt haben. Denn schließlich erkämpften diese mit Artikel 3, Absatz 2 („Männer und Frauen sind gleich berechtigt.“) die Verankerung der Gleichberechtigung im Grundgesetz.

Mit Fake News umgehen

Ab 14:30 Uhr finden im Medienraum der vhs ein Workshop zum Thema „Alternative Fakten und Fake News“ statt. Dafür ist eine Anmeldung erforderlich (vhs.schwabach.de). Bei dieser Veranstaltung geht es um die Frage, wie unsere Wahrnehmung funktioniert und warum wir sie selbstkritisch hinterfragen müssen. Außerdem wird darüber gesprochen, warum wir empirischen Ergebnissen nicht blind vertrauen sollten, sie aber oft trotzdem gute Werkzeuge sind.

Vorträge in der Stadtkirche

Dass auch die (Stadt-) “Kirche als Ort der Demokratie“ gelten kann, wollen die Vorträge von Tobias Schmid, Museumsleiter, und Pfarrer Lutz Domröse aufzeigen. Diese beginnen ab 18 Uhr im Kirchenraum.

Lesung und Diskussion

Und ab 19:30 Uhr gibt es in der Bibliothek eine Lesung und Diskussion des Buches „1949 – Das lange deutsche Jahr“ von Christian Bommarius. Seine Botschaft: Demokratisches Denken und Handeln muss immer wieder gegen Widerstände gelebt werden, damals wie heute.

Die Veranstaltung findet auf der Bühne im 1. Obergeschoss statt.Eintritt frei.

Weiterführende Infos unter: www.70jahregrundgesetz.de.

Jugendliche, die Ideen oder Themen zum Thema Demokratie haben, über die sie mit der Jugendpflegerin sprechen wollen, melden sich bei Verena Bialas, E-Mail: verena.bialas@schwabach.de oder Telefon: 09122 860-352.